

— DIN-Taschenbuch 114

# **Kosten im Hochbau**

Flächen, Rauminhalte

12. Auflage

**Beuth**

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

© 2019 Beuth Verlag GmbH

Berlin · Wien · Zürich

Saatwinkler Damm 42/43

13627 Berlin

Telefon: +49 30 2601-0

Telefax: +49 30 2601-1260

Internet: [www.beuth.de](http://www.beuth.de)

E-Mail: [kundenservice@beuth.de](mailto:kundenservice@beuth.de)

12. Auflage

Stand der enthaltenen Normen: Februar 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in elektronischen Systemen.

© für DIN-Normen DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin

Die im Werk enthaltenen Inhalte wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit des Inhalts wird gleichwohl nicht übernommen. Der Verlag haftet nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens des Verlages zurückzuführen sind. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

ISBN 978-3-410-26775-1

ISBN (E-Book) 978-3-410-26776-8

Für das Fachgebiet Bauwesen bestehen folgende DIN-Taschenbücher:

TAB	Titel
5	Beton- und Stahlbeton-Fertigteile
33/3	Baustoffe 3 – Bauglas
35/1	Schallschutz 1; Anforderungen, Nachweise, Berechnungsverfahren
35/2	Schallschutz 2; Bauakustische Prüfungen
36	Erd- und Grundbau
38	Bauplanung
39	Ausbau
69/1	Stahlbau 1 – Bemessung und Konstruktion – Grundlagen Teil 1
73	Estricharbeiten, Gussasphalтарbeiten
74	Parkettarbeiten, Bodenbelagarbeiten, Holzpflasterarbeiten
75	Erdarbeiten, Verbauarbeiten, Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten, Einpressarbeiten, Nassbaggerarbeiten, Untertagebauarbeiten
76	Verkehrswegebauarbeiten – VOB/STLB-Oberbauschichten ohne Bindemittel, Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln, Oberbauschichten aus Asphalt – Pflasterdecken, Plattenbeläge und Einfassungen
80	Zimmer- und Holzbauarbeiten
81/1	Landschaftsbauarbeiten 1 – Vegetationstechnik, Sport- und Spielplätze, Grund- und Planungsnormen
81/2	Landschaftsbauarbeiten 2 – Geotechnische Untersuchungen, Zaunarbeiten, Bauwerksabdichtung, Entwässerung und Kanalisation
82	Tischlerarbeiten
85	Raumlufttechnische Anlagen
88	Entwässerungskanalarbeiten, Druckrohrleitungsarbeiten außerhalb von Gebäuden, Drän- und Versickerarbeiten
89	Fliesen- und Plattenarbeiten, Natur-, Betonwerksteinarbeiten
91	Bohrarbeiten, Arbeiten zum Ausbau von Bohrungen, Wasserhaltungsarbeiten
93	Stahlbauarbeiten
97	Maler- und Lackiererarbeiten – Beschichtungen
110	Wohnungsbau
113/1	Erkundung und Untersuchung des Baugrunds Teil 1
113/2	Erkundung und Untersuchung des Baugrunds Teil 2
114	Kosten im Hochbau – Flächen, Rauminhalte
129/1	Abdichtung von Bauwerken 1 – Anforderungen, Planung, Ausführung und Instandhaltung
129/2	Abdichtung von Bauwerken 2 – Abdichtungsstoffe
132	Holzschutz
134/1	Sporthallen und Sportplätze; Anforderungen
134/2	Sporthallen und Sportplätze; Prüfverfahren
156/1	Kältetechnik 1 – Sicherheit und Umweltschutz
156/3	Kältetechnik 3 – Bauteile, Betriebs- und Hilfsstoffe
158/1	Wärmeschutz 1 – Bauwerksplanung, Wärmeschutz, Wärmebedarf
158/2	Wärmeschutz 2 – Heizenergiebedarf von Gebäuden und energetische Bewertung heiz- und raumlufttechnischer Anlagen
158/3	Wärmeschutz 3 – Energieanforderungen und Nutzungsgrade von Heizungsanlagen in Gebäuden und Norm-Heizlast
199	Barrierefreies Planen und Bauen
240	Türen und Türzubehör
253	Einbruchschutz
289	Schwingungsfragen im Bauwesen
300/1	Brandschutz – Grundlagen, Klassifizierungen und klassifizierte Bauprodukte
300/3	Brandschutz – Beurteilung der Feuerwiderstandsfähigkeit von Bauteilen
300/5	Brandschutz – Bemessung nach Eurocode
300/6	Brandschutz – Brandschutztechnische Planung und Auslegung bei Sonderbauten
358/1	Gesteinskörnungen, Wasserbausteine, Gleisschotter, Füller; Produktnormen
358/2	Gesteinskörnungen, Wasserbausteine, Gleisschotter, Füller; Prüfmetho-den
409	Erhaltung des kulturellen Erbes
410	Erhaltung des kulturellen Erbes Teil 2
464	Verkehrswegebauarbeiten – Hydraulische Bindemittel und vorwiegend mineralische Baustoffe
465	Verkehrswegebauarbeiten – Anwendungsregeln, vorwiegend mineralische Bauteile und andere Baustoffe und Bauteile
471/1	Fenster und Türen; Anforderungen und Klassifizierungen
471/2	Fenster und Türen; Prüfungen und Berechnungen

Für Auskünfte und Bestellungen wählen Sie bitte im Beuth Verlag die Telefonnummer 030 2601-2260 oder schreiben Sie direkt an [kundenservice@beuth.de](mailto:kundenservice@beuth.de).

## Vorwort

Seit 1972 kommt der Normenausschuss Bauwesen (NABau) bei DIN Deutsches Institut für Normung e. V. mit der Zusammenfassung seiner Arbeitsergebnisse, den DIN-Normen im Bauwesen, den Wünschen einer großen Anzahl von Fachleuten in Praxis und Ausbildung nach, die für ihre Arbeit die Normen bestimmter Gebiete des Bauwesens jeweils in einem DIN-Taschenbuch handlich und übersichtlich zusammengestellt benutzen wollen.

Für die Bereiche Wohnungsbau, Planung, Kostenberechnung liegen neben dem DIN-Taschenbuch 114 „Kosten im Hochbau, Flächen, Rauminhalte“ die folgenden DIN-Taschenbücher vor:

- Bauplanung (DIN-Taschenbuch 38)
- Ausbau (DIN-Taschenbuch 39)
- Wohnungsbau (DIN-Taschenbuch 110)

Die vorliegende 12. Auflage des DIN-Taschenbuches 114 enthält zurzeit gültige Normen über Planungsgrundlagen, Flächen, Rauminhalte und Kosten im Hochbau.

Die Gliederung der Inhalte dieses DIN-Taschenbuches erfolgt auf Grundlage einer thematischen Zusammenstellung der abgedruckten Normen. Das DIN-Taschenbuch 114 (12. Auflage 2019) „Kosten im Hochbau, Flächen, Rauminhalte“ gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Planungsgrundlagen
- Projektmanagement
- Flächen und Rauminhalte
- Kosten und Nutzungskosten im Hochbau
- Planung von Krankenhäusern
- Planung von Feuerwehrrhäusern
- Planung von Büroarbeitsplätzen
- Planung von wissenschaftlichen Bibliotheken
- Planung von Spielplätzen und Freiräumen
- Planung von Sportplätzen und Sporthallen
- Planung von milchwirtschaftlichen Anlagen

Anregung zur Verbesserung, Erweiterung oder Beschränkung des vorliegenden DIN-Taschenbuches 114 werden erbeten an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) bei DIN Deutsches Institut für Normung e. V., 10772 Berlin.

Berlin, im Februar 2019

Dipl.-Ing. für Architektur Maja Zimmer  
Projektkoordinatorin  
DIN-Normenausschuss Bauwesen

# Hinweise zur Nutzung von DIN-Taschenbüchern

## Was sind DIN-Normen?

DIN Deutsches Institut für Normung e.V. erarbeitet Normen und Standards als Dienstleistung für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Die Hauptaufgabe von DIN besteht darin, gemeinsam mit Vertretern der interessierten Kreise konsensbasierte Normen markt- und zeitgerecht zu erarbeiten. Hierfür bringen rund 26 000 Experten ihr Fachwissen in die Normungsarbeit ein. Aufgrund eines Vertrages mit der Bundesregierung ist DIN als die nationale Normungsorganisation und als Vertreter deutscher Interessen in den europäischen und internationalen Normungsorganisationen anerkannt. Heute ist die Normungsarbeit von DIN zu fast 90 Prozent international ausgerichtet.

DIN-Normen können Nationale Normen, Europäische Normen oder Internationale Normen sein. Welchen Ursprung und damit welchen Wirkungsbereich eine DIN-Norm hat, ist aus deren Bezeichnung zu ersehen:

### **DIN (plus Zählnummer, z. B. DIN 4701)**

Hier handelt es sich um eine Nationale Norm, die ausschließlich oder überwiegend nationale Bedeutung hat oder als Vorstufe zu einem internationalen Dokument veröffentlicht wird (Entwürfe zu DIN-Normen werden zusätzlich mit einem „E“ gekennzeichnet, Vornormen mit einem „SPEC“). Die Zählnummer hat keine klassifizierende Bedeutung.

Bei Nationalen Normen mit Sicherheitsfestlegungen aus dem Bereich der Elektrotechnik ist neben der Zählnummer des Dokumentes auch die VDE-Klassifikation angegeben (z. B. DIN VDE 0100).

### **DIN EN (plus Zählnummer, z. B. DIN EN 71)**

Hier handelt es sich um die deutsche Ausgabe einer Europäischen Norm, die unverändert von allen Mitgliedern der europäischen Normungsorganisationen CEN/CENELEC/ETSI übernommen wurde.

Bei Europäischen Normen der Elektrotechnik ist der Ursprung der Norm aus der Zählnummer ersichtlich: von CENELEC erarbeitete Normen haben Zählnummern zwischen 50000 und 59999, von CENELEC übernommene Normen, die in der IEC erarbeitet wurden, haben Zählnummern zwischen 60000 und 69999, Europäische Normen des ETSI haben Zählnummern im Bereich 300000.

### **DIN EN ISO (plus Zählnummer, z. B. DIN EN ISO 306)**

Hier handelt es sich um die deutsche Ausgabe einer Europäischen Norm, die mit einer Internationalen Norm identisch ist und die unverändert von allen Mitgliedern der europäischen Normungsorganisationen CEN/CENELEC/ETSI übernommen wurde.

### **DIN ISO, DIN IEC oder DIN ISO/IEC (plus Zählnummer, z. B. DIN ISO 720)**

Hier handelt es sich um die unveränderte Übernahme einer Internationalen Norm in das Deutsche Normenwerk.

### **Weitere Ergebnisse der Normungsarbeit können sein:**

#### **DIN SPEC (Vornorm) (plus Zählnummer, z. B. DIN SPEC 1201)**

Hier handelt es sich um das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens von DIN nicht als Norm herausgegeben wird. An DIN SPEC (Vornorm) knüpft sich die Erwartung, dass sie zum geeigneten Zeitpunkt und ggf. nach notwendigen Verände-

rungen nach dem üblichen Verfahren in eine Norm überführt oder ersatzlos zurückgezogen werden.

**Beiblatt:** DIN (plus Zählnummer) Beiblatt (plus Zählnummer), z. B. DIN 2137-6 Beiblatt 1  
Beiblätter enthalten nur Informationen zu einer DIN-Norm (Erläuterungen, Beispiele, Anmerkungen, Anwendungshilfsmittel u. Ä.), jedoch keine über die Bezugsnorm hinausgehenden genormten Festlegungen. Das Wort Beiblatt mit Zählnummer erscheint zusätzlich im Nummernfeld zu der Nummer der Bezugsnorm.

### **Was sind DIN-Taschenbücher?**

Ein besonders einfacher und preisgünstiger Zugang zu den DIN-Normen führt über die DIN-Taschenbücher. Sie enthalten die jeweils für ein bestimmtes Fach- oder Anwendungsgebiet relevanten Normen im Originaltext.

Die Dokumente sind in der Regel als Originaltextfassungen abgedruckt, verkleinert auf das Format A5.

(+ Zusatz für Variante VOB/STLB-Bau-Taschenbücher)

(+ Zusatz für Variante DIN-DVS-Taschenbücher)

(+ Zusatz für Variante DIN-VDE-Taschenbücher)

### **Was muss ich beachten?**

DIN-Normen stehen jedermann zur Anwendung frei. Das heißt, man kann sie anwenden, muss es aber nicht. DIN-Normen werden verbindlich durch Bezugnahme, z. B. in einem Vertrag zwischen privaten Parteien oder in Gesetzen und Verordnungen.

Der Vorteil der einzelvertraglich vereinbarten Verbindlichkeit von Normen liegt darin, dass sich Rechtsstreitigkeiten von vornherein vermeiden lassen, weil die Normen eindeutige Festlegungen sind. Die Bezugnahme in Gesetzen und Verordnungen entlastet den Staat und die Bürger von rechtlichen Detailregelungen.

DIN-Taschenbücher geben den Stand der Normung zum Zeitpunkt ihres Erscheinens wieder. Die Angabe zum Stand der abgedruckten Normen und anderer Regeln des Taschenbuchs finden Sie auf S. III. Maßgebend für das Anwenden jeder in einem DIN-Taschenbuch abgedruckten Norm ist deren Fassung mit dem neuesten Ausgabedatum. Den aktuellen Stand zu allen DIN-Normen können Sie im Webshop des Beuth Verlags unter [www.beuth.de](http://www.beuth.de) abfragen.

### **Wie sind DIN-Taschenbücher aufgebaut?**

DIN-Taschenbücher enthalten die im Abschnitt „Verzeichnis abgedruckter Normen“ jeweils aufgeführten Dokumente in ihrer Originalfassung. Ein DIN-Nummernverzeichnis sowie ein Stichwortverzeichnis am Ende des Buches erleichtern die Orientierung.

### **Abkürzungsverzeichnis**

Die in den Dokumentnummern der Normen verwendeten Abkürzungen bedeuten:

A	Änderung von Europäischen oder Deutschen Normen
Bbl	Beiblatt
Ber	Berichtigung
DIN	Deutsche Norm
DIN CEN/TS	Technische Spezifikation von CEN als Deutsche Vornorm
DIN CEN ISO/TS	Technische Spezifikation von CEN/ISO als Deutsche Vornorm
DIN EN	Deutsche Norm auf der Basis einer Europäischen Norm

DIN EN ISO	Deutsche Norm auf der Grundlage einer Europäischen Norm, die auf einer Internationalen Norm der ISO beruht
DIN IEC	Deutsche Norm auf der Grundlage einer Internationalen Norm der IEC
DIN ISO	Deutsche Norm, in die eine Internationale Norm der ISO unverändert übernommen wurde
DIN SPEC	Öffentlich zugängliches Dokument, das Festlegungen für Regelungsgegenstände materieller und immaterieller Art oder Erkenntnisse, Daten usw. aus Normungs- oder Forschungsvorhaben enthält und welches durch temporär zusammengestellte Gremien unter Beratung von DIN und seiner Arbeitsgremien oder im Rahmen von CEN-Workshops ohne zwingende Einbeziehung aller interessierten Kreise entwickelt wird ANMERKUNG: Je nach Verfahren wird zwischen DIN SPEC (Vornorm), DIN SPEC (CWA), DIN SPEC (PAS) und DIN SPEC (Fachbericht) unterschieden.
DIN SPEC (CWA)	CEN/CENELEC-Vereinbarung, die innerhalb offener CEN/CENELEC-Workshops entwickelt wird und den Konsens zwischen den registrierten Personen und Organisationen widerspiegelt, die für ihren Inhalt verantwortlich sind
DIN SPEC (Fachbericht)	Ergebnis eines DIN-Arbeitsgremiums oder die Übernahme eines europäischen oder internationalen Arbeitsergebnisses
DIN SPEC (PAS)	Öffentlich verfügbare Spezifikation, die Produkte, Systeme oder Dienstleistungen beschreibt, indem sie Merkmale definiert und Anforderungen festlegt
DIN VDE	Deutsche Norm, die zugleich VDE-Bestimmung oder VDE-Leitlinie ist
DVS	DVS-Richtlinie oder DVS-Merkblatt
E	Entwurf
EN ISO	Europäische Norm (EN), in die eine Internationale Norm (ISO-Norm) unverändert übernommen wurde und deren Deutsche Fassung den Status einer Deutschen Norm erhalten hat
ENV	Europäische Vornorm, deren Deutsche Fassung den Status einer Deutschen Vornorm erhalten hat
ISO/TR	Technischer Bericht (ISO Technical Report)
VDI	VDI-Richtlinie

## DIN-Nummernverzeichnis

Hierin bedeuten:

- Neu aufgenommen gegenüber der 11. Auflage des DIN-Taschenbuches 114
- Geändert gegenüber der 11. Auflage des DIN-Taschenbuches 114
- (en) Von dieser Norm gibt es auch eine von DIN herausgegebene englische Übersetzung

Dokument	Dokument
DIN 276 ● DIN 277-1 □ DIN 4172 □ DIN 11488-1 DIN 11488-2 DIN 11488-3 □ DIN 13080 □ (en) DIN 13080 Beiblatt 3 □ (en) DIN 13080 Beiblatt 4 □ (en) DIN 14092-1 DIN 16555 DIN 18032-1 ● DIN 18034 □	DIN 18035-1 ● DIN 18040-1 DIN 18040-2 DIN 18205 □ DIN 18960 DIN 67700 ● DIN 69900 DIN 69901-1 DIN 69901-2 DIN 69901-3 DIN 69901-4 DIN 69901-5

### Gegenüber der 11. Auflage nicht mehr abgedruckte Normen

Norm	Bemerkung
DIN 276-1	zurückgezogen; Teil 1 und 4 in Neuausgabe DIN 276 zusammengefasst
DIN 277-2	zurückgezogen; Teil 1 und 2 in Neuausgabe DIN 277-1 zusammengefasst
DIN 277-3	zurückgezogen; Inhalt in Neuausgabe DIN 276 aufgenommen
DIN 13080 Beiblatt 1	zurückgezogen; Inhalt in Neuausgabe DIN 13080 aufgenommen
DIN 13080 Beiblatt 2	zurückgezogen; Inhalt in Neuausgabe DIN 13080 aufgenommen
DIN 13089-3	zurückgezogen; kein Bedarf mehr, Norm technisch veraltet
DIN 4543-1	zurückgezogen; kein Bedarf mehr, Norm technisch veraltet
DIN-Fachbericht 13	zurückgezogen; Inhalt in DIN 67700 aufgenommen

# Sachgebietsverzeichnis

Über die [blau](#) hervorgehobenen Normen und Norm-Entwürfe gelangen Sie zu den entsprechenden Dokumenten.

Dokument	Ausgabe	Titel
<b>Planungsgrundlagen</b>		
<a href="#">DIN 4172</a>	<a href="#">2015-09</a>	Maßordnung im Hochbau
<a href="#">DIN 18040-1</a>	<a href="#">2010-10</a>	Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude
<a href="#">DIN 18040-2</a>	<a href="#">2011-09</a>	Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 2: Wohnungen
<a href="#">DIN 18205</a>	<a href="#">2016-11</a>	Bedarfsplanung im Bauwesen
<b>Projektmanagement</b>		
<a href="#">DIN 69900</a>	<a href="#">2009-01</a>	Projektmanagement – Netzplantechnik; Beschreibungen und Begriffe
<a href="#">DIN 69901-1</a>	<a href="#">2009-01</a>	Projektmanagement – Projektmanagementsysteme – Teil 1: Grundlagen
<a href="#">DIN 69901-2</a>	<a href="#">2009-01</a>	Projektmanagement – Projektmanagementsysteme – Teil 2: Prozesse, Prozessmodell
<a href="#">DIN 69901-3</a>	<a href="#">2009-01</a>	Projektmanagement – Projektmanagementsysteme – Teil 3: Methoden
<a href="#">DIN 69901-4</a>	<a href="#">2009-01</a>	Projektmanagement – Projektmanagementsysteme – Teil 4: Daten, Datenmodell
<a href="#">DIN 69901-5</a>	<a href="#">2009-01</a>	Projektmanagement – Projektmanagementsysteme – Teil 5: Begriffe
<b>Flächen und Rauminhalte</b>		
<a href="#">DIN 277-1</a>	<a href="#">2016-01</a>	Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen – Teil 1: Hochbau
<b>Kosten im Bauwesen und Nutzungskosten im Hochbau</b>		
<a href="#">DIN 276</a>	<a href="#">2018-12</a>	Kosten im Bauwesen
<a href="#">DIN 18960</a>	<a href="#">2008-02</a>	Nutzungskosten im Hochbau
<b>Planung von Krankenhäusern</b>		
<a href="#">DIN 13080</a>	<a href="#">2016-06</a>	Gliederung des Krankenhauses in Funktionsbereiche und Funktionsstellen

Dokument	Ausgabe	Titel
DIN 13080 Bbl 3	2016-06	Gliederung des Krankenhauses in Funktionsbereiche und Funktionsstellen – Formblatt zur Ermittlung von Flächen im Krankenhaus
DIN 13080 Bbl 4	2016-06	Gliederung des Krankenhauses in Funktionsbereiche und Funktionsstellen – Begriffe und Gliederung der Zielplanung für Allgemeine Krankenhäuser
<b>Planung von Feuerwehrhäusern</b>		
DIN 14092-1	2012-04	Feuerwehrhäuser – Teil 1: Planungsgrundlagen
<b>Planung von Büroarbeitsplätzen</b>		
DIN 16555	2002-12	Büroarbeitsplatz – Flächen für Kommunikationsarbeitsplätze in Büro- und Verwaltungsgebäuden – Anforderungen, Prüfung
<b>Planung von wissenschaftlichen Bibliotheken</b>		
DIN 67700	2017-05	Bau von Bibliotheken und Archiven – Anforderungen und Empfehlungen für die Planung
<b>Planung von Spielplätzen und Freiräumen</b>		
DIN 18034	2012-09	Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb
<b>Planung von Sportplätzen und Sporthallen</b>		
DIN 18032-1	2014-11	Sporthallen – Hallen und Räume für Sport und Mehrzwecknutzung – Teil 1: Grundsätze für die Planung
DIN 18035-1	2018-09	Sportplätze – Teil 1: Freianlagen für Spiele und Leichtathletik – Planung und Maße
<b>Planung von milchwirtschaftlichen Anlagen</b>		
DIN 11488-1	2011-08	Milchwirtschaftliche Maschinen und Anlagen – Teil 1: Begriffe
DIN 11488-2	2011-08	Milchwirtschaftliche Maschinen und Anlagen – Teil 2: Planung und Abnahme
DIN 11488-3	2017-10	Milchwirtschaftliche Maschinen und Anlagen – Teil 3: Anlagentechnik

## Verzeichnis nicht enthaltener Normen

(nach steigenden DIN-Nummern geordnet)

Dokument	Ausgabe	Titel
DIN 14092-7	2012-04	Feuerwehrrhäuser – Teil 7: Werkstätten
DIN 18100	1983-10	Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172
DIN 18101	2014-08	Türen – Türen für den Wohnungsbau – Türblattgrößen, Bandsitz und Schlosssitz – Gegenseitige Abhängigkeit der Maße
DIN 18868-1	2003-12	Großküchengeräte – Nichtthermische Einrichtungskomponenten – Teil 1: Schränke; Maße, Anforderungen, Prüfung
DIN 18868-2	2003-12	Großküchengeräte – Nichtthermische Einrichtungskomponenten – Teil 2: Regale; Maße, Anforderungen, Prüfung
DIN 30783-1	1982-04	Modulordnung in der Transportkette; Maßliche Koordination in der Horizontalen; Begriffe, Grundsätze
DIN 30784 Bbl 1	1986-01	Transportkette; Transportkette für Geld und Werte; Maßliche Koordination; Technische Verknüpfung mit anderen Bereichen
DIN 30784-1	1986-12	Transportkette; Transportkette für Geld und Werte; Maßliche Koordinaten
DIN 30784-2	1992-09	Transportkette; Transportkette für Geld und Werte; Kassetten; Maße und Anforderungen an die Stapelbarkeit
DIN 43660	1982-10	Modulordnung für elektrische Schaltanlagen
DIN 55520	1985-06	Stellflächen für Versandverpackungen, abgeleitet aus den Stellflächen 800 mm × 1200 mm und 1000 mm × 1200 mm
DIN 55520 Ber 1	2018-11	Stellflächen für Versandverpackungen, abgeleitet aus den Stellflächen 800 mm × 1200 mm und 1000 mm × 1200 mm; Berichtigung 1
DIN 66075-5	1975-07	Einrichtungen für die Gastronomie; Spülbecken, Maße
DIN 66354	1986-12	Kücheneinrichtungen; Formen, Planungsgrundsätze
DIN 68935	2009-10	Koordinationsmaße für Badmöbel, Geräte und Sanitäröbjekte
DIN EN 695	2005-11	Küchenspülen – Anschlussmaße; Deutsche Fassung EN 695:2005
DIN EN 1116	2018-03	Möbel – Küchenmöbel – Koordinationsmaße für Küchenmöbel und Küchengeräte; Deutsche Fassung EN 1116:2018

# Service-Angebote des Beuth Verlags

## DIN und Beuth Verlag

Der Beuth Verlag ist eine Tochtergesellschaft von DIN Deutsches Institut für Normung e. V. – gegründet im April 1924 in Berlin.

Neben den Gründungsgesellschaftern DIN und VDI (Verein Deutscher Ingenieure) haben im Laufe der Jahre zahlreiche Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Technik ihre verlegerische Arbeit dem Beuth Verlag übertragen. Seit 1993 sind auch das Österreichische Normungsinstitut (ON) und die Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV) Teilhaber der Beuth Verlag GmbH.

Nicht nur im deutschsprachigen Raum nimmt der Beuth Verlag damit als Fachverlag eine führende Rolle ein: Er ist einer der größten Technikverlage Europas. Von den Synergien zwischen DIN und Beuth Verlag profitieren heute 150 000 Kunden weltweit.

## Normen und mehr

Die Kernkompetenz des Beuth Verlags liegt in seinem Angebot an Fachinformationen rund um das Thema Normung. In diesem Bereich hat sich in den letzten Jahren ein rasanter Medienwechsel vollzogen – über die Hälfte aller DIN-Normen werden mittlerweile als PDF-Datei genutzt. Auch neu erscheinende DIN-Taschenbücher sind als E-Books beziehbar.

Als moderner Anbieter technischer Fachinformationen stellt der Beuth Verlag seine Produkte nach Möglichkeit medienübergreifend zur Verfügung. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Online-Entwicklungen. Im Webshop unter [www.beuth.de](http://www.beuth.de) sind bereits heute mehr als 250 000 Dokumente recherchierbar. Die Hälfte davon ist auch im Download erhältlich und kann vom Anwender innerhalb weniger Minuten am PC eingesehen und eingesetzt werden.

Von der Pflege individuell zusammengestellter Normensammlungen für Unternehmen bis hin zu maßgeschneiderten Recherchedaten bietet der Beuth Verlag ein breites Spektrum an Dienstleistungen an.

## So erreichen Sie uns

Beuth Verlag GmbH  
Saatwinkler Damm 42/43  
13627 Berlin  
Telefon 030 2601-0  
Telefax 030 2601-1260  
[kundenservice@beuth.de](mailto:kundenservice@beuth.de)  
[www.beuth.de](http://www.beuth.de)

Ihre Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen des Beuth Verlags finden Sie auf der Seite „Kontakt“ unter [www.beuth.de](http://www.beuth.de).

## Stichwortverzeichnis

Über die [blau](#) hervorgehobenen Normen und Norm-Entwürfe gelangen Sie zu den entsprechenden Dokumenten.

**Abnahme**, milchwirtschaftliche Anlage, Planung [DIN 11488-2](#)

Anlagentechnik, milchwirtschaftliche Anlage [DIN 11488-3](#)

Arbeitsplatz, Flächenbedarf, Raumbedarf [DIN 16555](#)

Archiv, Bauplanung, Bibliothek, Empfehlung, Nutzung [DIN 67700](#)

**barrierefrei**, Bauwesen, behindertengerecht, behinderungsgerechtes Gestalten, Planungsgrundlage [DIN 18040-1](#)

barrierefrei, Bauwesen, behindertengerecht, behinderungsgerechtes Gestalten, Planungsgrundlage, Wohnung, Wohnungsbau [DIN 18040-2](#)

Baunutzung, Hochbau, Kosten [DIN 18960](#)

Bauplanung, Bibliothek, Empfehlung, Nutzung, Archiv [DIN 67700](#)

Bauplanung, Sporthalle [DIN 18032-1](#)

Bauwesen, Bedarfsplanung [DIN 18205](#)

Bauwesen, behindertengerecht, behinderungsgerechtes Gestalten, Planungsgrundlage, barrierefrei [DIN 18040-1](#)

Bauwesen, behindertengerecht, behinderungsgerechtes Gestalten, Planungsgrundlage, Wohnung, Wohnungsbau, barrierefrei [DIN 18040-2](#)

Bauwesen, Kosten [DIN 276](#)

Bedarfsplanung, Bauwesen [DIN 18205](#)

Begriffe, Beschreibung, Darstellung, Netzplantechnik, Projektmanagement [DIN 69900](#)

Begriffe, milchwirtschaftliche Anlage, Terminologie [DIN 11488-1](#)

Begriffe, Projektmanagement, Projektwirtschaft [DIN 69901-5](#)

behindertengerecht, behinderungsgerechtes Gestalten, Planungsgrundlage, barrierefrei, Bauwesen [DIN 18040-1](#)

behindertengerecht, behinderungsgerechtes Gestalten, Planungsgrundlage, Wohnung, Wohnungsbau, barrierefrei, Bauwesen [DIN 18040-2](#)

behinderungsgerechtes Gestalten, Planungsgrundlage, barrierefrei, Bauwesen, behindertengerecht [DIN 18040-1](#)

behinderungsgerechtes Gestalten, Planungsgrundlage, Wohnung, Wohnungsbau, barrierefrei, Bauwesen, behindertengerecht [DIN 18040-2](#)

Berechnung, Grundfläche, Hochbau, Rauminhalt [DIN 277-1](#)

Beschreibung, Darstellung, Netzplantechnik, Projektmanagement, Begriffe [DIN 69900](#)

Bibliothek, Empfehlung, Nutzung, Archiv, Bauplanung [DIN 67700](#)

**Darstellung**, Netzplantechnik, Projektmanagement, Begriffe, Beschreibung [DIN 69900](#)

Datenmodell, Projektmanagement, Projektwirtschaft [DIN 69901-4](#)

**Empfehlung**, Nutzung, Archiv, Bauplanung, Bibliothek [DIN 67700](#)

**Feuerwache**, Feuerwehr [DIN 14092-1](#)

Feuerwehr, Feuerwache [DIN 14092-1](#)

Flächenbedarf, Raumbedarf, Arbeitsplatz [DIN 16555](#)

Freifläche, Planung, Spielplatz [DIN 18034](#)

**Gliederung**, Krankenhaus, Planung [DIN 13080](#) [DIN 13080 Beiblatt 3](#) [DIN 13080 Beiblatt 4](#)

Grundfläche, Hochbau, Rauminhalt, Berechnung [DIN 277-1](#)

Grundlage, Managementsystem, Projektmanagement, Projektwirtschaft  
[DIN 69901-1](#)

**Hochbau, Kosten, Baunutzung** [DIN 18960](#)

Hochbau, Maßordnung [DIN 4172](#)

Hochbau, Rauminhalt, Berechnung, Grundfläche [DIN 277-1](#)

im Freien, Planung, Sportplatz  
[DIN 18035-1](#)

**Kosten, Baunutzung, Hochbau** [DIN 18960](#)

Kosten, Bauwesen [DIN 276](#)

Krankenhaus, Planung, Gliederung  
[DIN 13080](#) [DIN 13080 Beiblatt 3](#)  
[DIN 13080 Beiblatt 4](#)

**Managementsystem, Projektmanagement, Projektwirtschaft, Grundlage**  
[DIN 69901-1](#)

Managementsystem, Projektmanagement, Projektwirtschaft, Prozessplanung  
[DIN 69901-3](#)

Maßordnung, Hochbau [DIN 4172](#)

milchwirtschaftliche Anlage, Anlagentechnik [DIN 11488-3](#)

milchwirtschaftliche Anlage, Planung, Abnahme [DIN 11488-2](#)

milchwirtschaftliche Anlage, Terminologie, Begriffe [DIN 11488-1](#)

**Netzplantechnik, Projektmanagement, Begriffe, Beschreibung, Darstellung**  
[DIN 69900](#)

Nutzung, Archiv, Bauplanung, Bibliothek, Empfehlung [DIN 67700](#)

**Planung, Abnahme, milchwirtschaftliche Anlage** [DIN 11488-2](#)

Planung, Gliederung, Krankenhaus  
[DIN 13080](#) [DIN 13080 Beiblatt 3](#)  
[DIN 13080 Beiblatt 4](#)

Planung, Spielplatz, Freifläche [DIN 18034](#)

Planung, Sportplatz, im Freien  
[DIN 18035-1](#)

Planungsgrundlage, barrierefrei, Bauwesen, behindertengerecht, behinderungsgerechtes Gestalten [DIN 18040-1](#)

Planungsgrundlage, Wohnung, Wohnungsbau, barrierefrei, Bauwesen, behindertengerecht, behinderungsgerechtes Gestalten [DIN 18040-2](#)

Projektmanagement, Begriffe, Beschreibung, Darstellung, Netzplantechnik  
[DIN 69900](#)

Projektmanagement, Projektwirtschaft, Begriffe [DIN 69901-5](#)

Projektmanagement, Projektwirtschaft, Datenmodell [DIN 69901-4](#)

Projektmanagement, Projektwirtschaft, Grundlage, Managementsystem  
[DIN 69901-1](#)

Projektmanagement, Projektwirtschaft, Prozessplanung [DIN 69901-2](#)

Projektmanagement, Projektwirtschaft, Prozessplanung, Managementsystem  
[DIN 69901-3](#)

Projektwirtschaft, Begriffe, Projektmanagement [DIN 69901-5](#)

Projektwirtschaft, Datenmodell, Projektmanagement [DIN 69901-4](#)

Projektwirtschaft, Grundlage, Managementsystem, Projektmanagement  
[DIN 69901-1](#)

Projektwirtschaft, Prozessplanung, Managementsystem, Projektmanagement [DIN 69901-3](#)

Projektwirtschaft, Prozessplanung, Projektmanagement [DIN 69901-2](#)

Prozessplanung, Managementsystem, Projektmanagement, Projektwirtschaft  
[DIN 69901-3](#)

Prozessplanung, Projektmanagement, Projektwirtschaft [DIN 69901-2](#)

**Raumbedarf, Arbeitsplatz, Flächenbedarf**  
[DIN 16555](#)

Rauminhalt, Berechnung, Grundfläche, Hochbau [DIN 277-1](#)

**Spielplatz, Freifläche, Planung** [DIN 18034](#)

**Sporthalle, Bauplanung** [DIN 18032-1](#)

**Sportplatz, im Freien, Planung**  
[DIN 18035-1](#)

**Wohnung, Wohnungsbau, barrierefrei,  
Bauwesen, behindertengerecht, behindertengerechtes Gestalten, Planungs-  
grundlage** [DIN 18040-2](#)

**Terminologie, Begriffe, milchwirtschaftliche  
Anlage** [DIN 11488-1](#)

DIN 276

**DIN**

ICS 91.010.20

Ersatz für  
DIN 277-3:2005-04,  
DIN 276-1:2008-12 und  
DIN 276-4:2009-08**Kosten im Bauwesen**

Building costs

Coûts de bâtiment et de travaux publics (btp)

Gesamtumfang 56 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)



## Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Normative Verweisungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3 Begriffe</b> .....	<b>4</b>
<b>4 Grundsätze der Kostenplanung</b> .....	<b>6</b>
4.1 Allgemeines .....	6
4.2 Kostenermittlung .....	6
4.3 Stufen der Kostenermittlung.....	8
4.4 Kostenkontrolle .....	11
4.5 Kostensteuerung.....	12
4.6 Kostenvorgabe.....	12
<b>5 Kostengliederung</b> .....	<b>12</b>
5.1 Aufbau der Kostengliederung.....	12
5.2 Anwendung der Kostengliederung .....	13
5.3 Ausführungsorientierte Gliederung der Kosten .....	13
5.4 Darstellung der Kostengliederung.....	14
<b>6 Mengen und Bezugseinheiten</b> .....	<b>35</b>
6.1 Allgemeines .....	35
6.2 Mengen und Bezugseinheiten für Kostengruppen.....	35
6.3 Mengen und Bezugseinheiten für die Kostengruppe 300.....	36
6.4 Mengen und Bezugseinheiten für die Kostengruppe 400.....	40
<b>Literaturhinweise</b> .....	<b>56</b>

## Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-01-05 AA „Kosten im Bauwesen“ im DIN-Normenausschuss NABau erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

## Änderungen

Gegenüber DIN 276-1:2008-12, DIN 276-4:2009-08 und DIN 277-3:2005-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) DIN 276-1 und DIN 276-4 wurden zu einer Norm zusammengefasst und dementsprechend wurde der Titel der Norm angepasst.
- b) Die Regelungsinhalte der DIN 277-3:2005-04 wurden in DIN 276 übernommen.
- c) Die Gliederung der Norm wurde überarbeitet.
- d) Der Anwendungsbereich der Norm wurde entsprechend den geänderten Inhalten neu formuliert.
- e) Die Abschnitte „2 Normative Verweisungen“ und „Literaturhinweise“ wurden neu aufgenommen.
- f) Die Begriffe wurden überarbeitet und ergänzt.
- g) Die Grundsätze der Kostenplanung wurden mit dem Ziel einer sicheren und einheitlichen Anwendung geändert und ergänzt.
- h) Die Stufen der Kostenermittlung wurden im Hinblick auf eine kontinuierliche Kostenplanung erweitert und redaktionell überarbeitet; dabei wurden auch die Anforderungen an die Gliederungstiefe der Kostenermittlungen erhöht.
- i) Die Beschreibung der Kostengliederung wurde geändert und ergänzt.
- j) Die Kostengliederung wurde insgesamt überarbeitet; dabei wurden mit dem Ziel einer sicheren und einheitlichen Anwendung die Anmerkungen ergänzt und präzisiert.
- k) Durch Übernahme der Regelungsinhalte aus DIN 277-3 wurden die Tabellen 2 bis 4 neu aufgenommen.
- l) In der ersten Ebene wurde die Kostengliederung auf acht Kostengruppen erweitert.
- m) Die Kostengruppen 300 und 400 wurden so überarbeitet, dass eine einheitliche Kostengliederung für Hochbauten, Ingenieurbauten und Infrastrukturanlagen vorliegt.
- n) Die Kostengruppe 500 wurde neu gefasst, so dass sie sich nun auf Außenanlagen von Bauwerken sowie auf Freiflächen, die selbständig und unabhängig von Bauwerken sind, erstreckt.

## Frühere Ausgaben

DIN 276: 1934-08, 1943-08, 1954x-03, 1993-06  
DIN 276-1: 1971-09, 1981-04, 2006-11, 2008-12  
DIN 276-1 Berichtigung 1:2007-02  
DIN 276-2: 1971-09, 1981-04  
DIN 276-3: 1971-09, 1981-04  
DIN 276-3 Auswahl 1: 1981-04  
DIN 277-3: 1998-07, 2005-02, 2005-04  
DIN 276-4: 2009-08

## 1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Kostenplanung im Bauwesen, insbesondere für die Ermittlung und die Gliederung von Kosten. Sie erstreckt sich auf die Kosten von Hochbauten, Ingenieurbauten, Infrastrukturanlagen und Freiflächen sowie die damit zusammenhängenden projektbezogenen Kosten.

Diese Norm betrifft die Kosten für den Neubau, den Umbau und die Modernisierung von Bauwerken und Anlagen. Für Nutzungskosten im Hochbau gilt DIN 18960.

Diese Norm legt Begriffe und Grundsätze der Kostenplanung im Bauwesen sowie Unterscheidungsmerkmale von Kosten und Bezugsseinheiten für Kostengruppen fest. Damit schafft die Norm die Voraussetzungen für eine einheitliche Vorgehensweise in der Kostenplanung sowie für die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von Kostenermittlungen.

Die nach dieser Norm ermittelten Kosten können bei Verwendung für andere Zwecke (z. B. Vergütung von Architekten- und Ingenieurleistungen, steuerliche Förderung, Finanzierung, Haushaltsveranschlagung, Vermarktung) den dabei erforderlichen Ermittlungen zugrunde gelegt werden. Eine Bewertung der Kosten im Sinne der entsprechenden Vorschriften nimmt die Norm jedoch nicht vor.

## 2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 277-1, *Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen — Teil 1: Hochbau*

DIN 18960, *Nutzungskosten im Hochbau*

## 3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- DIN-TERMinologieportal: unter <https://www.din.de/go/din-term>
- DKE-IEV: unter <http://www.dke.de/DKE-IEV>

**3.1 Kosten im Bauwesen**  
Aufwendungen, insbesondere für Güter, Leistungen, Steuern und Abgaben, die mit der Vorbereitung, Planung und Ausführung von Bauprojekten verbunden sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Kosten im Bauwesen werden in diesem Dokument im Folgenden als Kosten bezeichnet.

**3.2 Kostenplanung**  
Gesamtheit aller Maßnahmen der Kostenermittlung, der Kostenkontrolle und der Kostensteuerung

**3.3 Kostenermittlung**  
Ermittlung der entstehenden oder der entstandenen Kosten

Entsprechend dem Planungsfortschritt werden die folgenden Stufen der Kostenermittlung unterschieden:

**3.3.1**

**Kostenrahmen**

Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Bedarfsplanung

**3.3.2**

**Kostenschätzung**

Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Vorplanung

**3.3.3**

**Kostenberechnung**

Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Entwurfsplanung

**3.3.4**

**Kostenvoranschlag**

Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Vergabe

**3.3.5**

**Kostenanschlag**

Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Vergabe und Ausführung

**3.3.6**

**Kostenfeststellung**

Ermittlung der entstandenen Kosten

**3.4**

**Kostenkontrolle**

Vergleichen aktueller Kostenermittlungen mit früheren Kostenermittlungen und Kostenvorgaben

**3.5**

**Kostensteuerung**

Ergreifen von Maßnahmen zur Einhaltung von Kostenvorgaben

**3.6**

**Kostenvorgabe**

Festlegung von Kosten als Obergrenze oder als Zielgröße für das Bauprojekt

**3.7**

**Kostensicherheit**

Ziel und Aufgabe bei einem Bauprojekt, Kostenvorgaben durch geeignete Maßnahmen der Kostenplanung einzuhalten

**3.8**

**Kostentransparenz**

Ziel und Aufgabe bei einem Bauprojekt, die Kosten und deren Entwicklung durch eine geeignete Darstellung erkennbar und nachvollziehbar zu machen

**3.9**

**Kostengliederung**

Ordnungsstruktur, nach der die Gesamtkosten eines Bauprojekts in Kostengruppen unterteilt werden

**3.10**

**Kostengruppe**

Zusammenfassung einzelner, nach den Kriterien der Planung zusammengehörender Kosten

**3.11**

**Gesamtkosten**

Kosten, die sich als Summe der Kostengruppen 100 bis 800 ergeben

**3.12**

**Bauwerkskosten**

Kosten, die sich als Summe der Kostengruppen 300 und 400 ergeben

**3.13**

**Kostenkennwert**

Wert, der das Verhältnis von Kosten zu einer Bezugseinheit darstellt

**3.14**

**Bezugseinheit**

Einheit, auf die sich die Kosten in einem Kostenkennwert beziehen

**3.15**

**Kosteneinfluss**

Umstand, der sich auf die Höhe von Kosten auswirkt

**3.16**

**Kostenermittlungsverfahren**

Verfahrensweise zur Ermittlung von Kosten, die von der Art der Kostengliederung, der gewählten Gliederungstiefe und den angewendeten Kostenkennwerten bestimmt wird

**4 Grundsätze der Kostenplanung**

**4.1 Allgemeines**

Ziel und Aufgabe der Kostenplanung ist es, bei einem Bauprojekt Wirtschaftlichkeit, Kostensicherheit und Kostentransparenz herzustellen.

Die Kostenplanung ist entweder auf der Grundlage von Planungsvorgaben (Quantitäten und Qualitäten) oder auf der Grundlage von Kostenvorgaben kontinuierlich und systematisch über alle Phasen eines Bauprojekts durchzuführen.

In der Kostenplanung können entsprechend dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit alternativ die folgenden Ziele und Vorgehensweisen verfolgt werden:

- Durch Kostenvorgaben sollten festgelegte Kosten eingehalten werden. Dabei sollten möglichst hohe quantitative und qualitative Planungsinhalte erreicht werden („Maximalprinzip“).
- Durch Planungsvorgaben sollten festgelegte Quantitäten und Qualitäten eingehalten werden. Dabei sollten möglichst geringe Kosten erreicht werden („Minimalprinzip“).

**4.2 Kostenermittlung**

**4.2.1 Zweck**

Kostenermittlungen dienen als Grundlagen für Finanzierungsüberlegungen und Kostenvorgaben, für Maßnahmen der Kostenkontrolle und der Kostensteuerung, für Planungs-, Vergabe- und Ausführungsentscheidungen sowie zum Nachweis der entstandenen Kosten.

#### **4.2.2 Darstellung und Gliederungstiefe**

Kostenermittlungen sind in der Systematik der Kostengliederung nach Abschnitt 5 und Tabelle 1 zu ordnen. Die Gliederungstiefe einer Kostenermittlung richtet sich nach den Anforderungen in 4.3. Soweit es die Umstände eines Bauprojekts zulassen oder erfordern, kann in begründeten Fällen davon abgewichen werden.

#### **4.2.3 Vollständigkeit**

Die Gesamtkosten sind vollständig zu erfassen und zu dokumentieren. Können Teile der Gesamtkosten nicht erfasst oder dokumentiert werden, ist dies anzugeben und an der jeweiligen Stelle kenntlich zu machen.

#### **4.2.4 Kostenstand**

Bei Kostenermittlungen ist vom Kostenstand zum Zeitpunkt der Ermittlung auszugehen. Dieser Kostenstand ist durch die Angabe des Zeitpunkts zu dokumentieren.

#### **4.2.5 Grundlagen der Kostenermittlung**

Die der Kostenermittlung zugrunde liegenden Unterlagen und Informationen sind anzugeben.

#### **4.2.6 Erläuterungen zum Bauprojekt**

Erläuterungen zum Bauprojekt sind in der Systematik der Kostengliederung zu ordnen.

#### **4.2.7 Kostenermittlungsverfahren und Kostenkennwerte**

Die bei der Kostenermittlung angewendeten Kostenermittlungsverfahren sowie die Quellen der verwendeten Kostenkennwerte sind anzugeben.

#### **4.2.8 Unterschiedliche Bauten oder Anlagen, mehrere Bauwerke oder Abschnitte**

Besteht ein Bauprojekt aus unterschiedlichen Bauten oder Anlagen (z. B. Hochbauten, Ingenieurbauten, Infrastrukturanlagen, Freiflächen), sind dafür jeweils getrennte Kostenermittlungen aufzustellen. Das Gleiche gilt für Bauprojekte mit mehreren Bauwerken oder Abschnitten, die z. B. funktional, zeitlich, räumlich oder wirtschaftlich getrennt sind.

#### **4.2.9 Bauprojekte im Bestand**

Bei Kostenermittlungen für Bauprojekte im Bestand richten sich die Gliederungstiefe der Ermittlungen sowie die angewendeten Kostenermittlungsverfahren und Kostenkennwerte nach den besonderen Umständen von Bestandsmaßnahmen und den projektspezifischen Vorgaben.

#### **4.2.10 Vorhandene Substanz**

Wenn der Wert der vorhandenen Substanz (z. B. Grundstück, Baukonstruktionen, Technische Anlagen) für das Bauprojekt ermittelt werden sollte, ist dieser bei den betreffenden Kostengruppen gesondert auszuweisen. Die Art der Ermittlung und die Zuordnung des Wertes zu den Kostengruppen bzw. den Gesamtkosten richten sich nach den projektspezifischen Vorgaben.

#### **4.2.11 Eingebraachte Güter und Leistungen**

Die Werte von unentgeltlich eingebrachten Gütern und Leistungen (z. B. Materialien, Eigenleistungen) sind den betreffenden Kostengruppen zuzurechnen, aber gesondert auszuweisen. Dafür sind die aktuellen Marktwerte dieser Güter und Leistungen zu ermitteln und einzusetzen.

#### **4.2.12 Besondere Kosten**

Kosten, die durch außergewöhnliche Bedingungen des Standorts (z. B. Gelände, Baugrund, Umgebung), durch besondere Umstände des Bauprojekts oder durch Forderungen außerhalb der Zweckbestimmung des Bauwerks verursacht werden, sind bei den betreffenden Kostengruppen zuzurechnen, aber gesondert auszuweisen.

#### **4.2.13 Prognostizierte Kosten**

Kosten, die auf den Zeitpunkt der Kostenfeststellung prognostiziert werden, sind an den betreffenden Stellen der Kostengliederung gesondert auszuweisen. Dabei sind die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen anzugeben. Die Art der Ermittlung und die Zuordnung der prognostizierten Kosten zu den Kostengruppen bzw. den Gesamtkosten richten sich nach den projektspezifischen Vorgaben.

#### **4.2.14 Risikobedingte Kosten**

Kosten, die durch Risiken aufgrund von Unsicherheiten und Unwägbarkeiten drohen, sind an den betreffenden Stellen der Kostengliederung gesondert auszuweisen. Die Art der Ermittlung und die Zuordnung der risikobedingten Kosten zu den Kostengruppen bzw. den Gesamtkosten richten sich nach den Vorgaben des projektbezogenen Risikomanagements.

#### **4.2.15 Umsatzsteuer**

Die Umsatzsteuer kann entsprechend den jeweiligen Erfordernissen wie folgt berücksichtigt werden:

- In den Kostenangaben ist die Umsatzsteuer enthalten („Brutto-Angabe“).
- In den Kostenangaben ist die Umsatzsteuer nicht enthalten („Netto-Angabe“).
- Nur bei einzelnen Kostenangaben (z. B. bei übergeordneten Kostengruppen) ist die Umsatzsteuer ausgewiesen.

In Kostenermittlungen und bei Kostenkennwerten ist immer anzugeben, in welcher Form die Umsatzsteuer berücksichtigt worden ist.

### **4.3 Stufen der Kostenermittlung**

#### **4.3.1 Allgemeines**

In 4.3.2 bis 4.3.7 werden die Stufen der Kostenermittlung nach ihrem Zweck, den erforderlichen Grundlagen und dem Detaillierungsgrad festgelegt.

Bei den Kostenermittlungen in 4.3.2 bis 4.3.4 und 4.3.7 (Kostenrahmen, Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenfeststellung) handelt es sich um Kostenermittlungen, die im Projektablauf bezogen auf den jeweiligen Planungsschritt einmalig und zu einem bestimmten Zeitpunkt durchgeführt werden.

Bei der Kostenermittlung in 4.3.5 (Kostenvoranschlag) handelt es sich um eine Kostenermittlung, die einmalig und zu einem bestimmten Zeitpunkt oder im Projektablauf wiederholt und in mehreren Schritten durchgeführt werden kann.

Bei der Kostenermittlung in 4.3.6 (Kostenanschlag) handelt es sich um eine Kostenermittlung, die im Projektablauf wiederholt und in mehreren Schritten durchgeführt wird.

### 4.3.2 Kostenrahmen

Der Kostenrahmen dient der Entscheidung über die Bedarfsplanung, grundsätzlichen Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungsüberlegungen sowie der Festlegung einer Kostenvorgabe.

Bei dem Kostenrahmen werden insbesondere folgende Informationen zugrunde gelegt:

- gegebenenfalls Angaben zum Standort;
- quantitative und qualitative Bedarfsangaben (z. B. Raumprogramm mit Nutzeinheiten, Funktionselemente und deren Flächen, bautechnische Anforderungen, Funktionsanforderungen, Ausstattungsstandards), aufgrund der Bedarfsplanung, z. B. nach DIN 18205;
- gegebenenfalls auch Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen nach dieser Norm und nach der Normenreihe DIN 277;
- erläuternde Angaben zur organisatorischen und terminlichen Abwicklung des Bauprojekts.

Im Kostenrahmen müssen die Gesamtkosten nach Kostengruppen in der ersten Ebene der Kostengliederung ermittelt werden.

### 4.3.3 Kostenschätzung

Die Kostenschätzung dient der Entscheidung über die Vorplanung.

In der Kostenschätzung werden insbesondere folgende Informationen zugrunde gelegt:

- Angaben zum Baugrundstück;
- Angaben zur Erschließung;
- Ergebnisse der Vorplanung, insbesondere Planungsunterlagen, zeichnerische Darstellungen;
- Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen, nach dieser Norm und nach der Normenreihe DIN 277;
- erläuternde Angaben zu den planerischen Zusammenhängen, Vorgängen und Bedingungen sowie zur organisatorischen und terminlichen Abwicklung des Bauprojekts;
- Zusammenstellungen der zum Zeitpunkt der Kostenschätzung bereits entstandenen Kosten (z. B. für das Grundstück, Erschließung, Baunebenkosten usw.).

In der Kostenschätzung müssen die Gesamtkosten nach Kostengruppen in der zweiten Ebene der Kostengliederung ermittelt werden.

### 4.3.4 Kostenberechnung

Die Kostenberechnung dient der Entscheidung über die Entwurfsplanung.

In der Kostenberechnung werden insbesondere folgende Informationen zugrunde gelegt:

- Planungsunterlagen, z. B. durchgearbeitete Entwurfszeichnungen (Maßstab nach Art und Größe des Bauvorhabens), gegebenenfalls auch Detailpläne mehrfach wiederkehrender Raumgruppen;
- Berechnungen der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen, nach dieser Norm und nach der Normenreihe DIN 277;

- Erläuterungen, z. B. Beschreibung der Einzelheiten in der Systematik der Kostengliederung, die aus den Zeichnungen und den Berechnungsunterlagen nicht zu ersehen, aber für die Berechnung und die Beurteilung der Kosten von Bedeutung sind;
- Erläuterungen zur organisatorischen und terminlichen Abwicklung des Bauprojekts;
- Zusammenstellungen der zum Zeitpunkt der Kostenberechnung bereits entstandenen Kosten (z. B. für das Grundstück, Erschließung, Baunebenkosten usw.).

In der Kostenberechnung müssen die Gesamtkosten nach Kostengruppen in der dritten Ebene der Kostengliederung ermittelt werden.

### 4.3.5 Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag dient den Entscheidungen über die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Vergabe.

Der Kostenvoranschlag kann entsprechend dem für das Bauprojekt gewählten Projektablauf einmalig oder in mehreren Schritten aufgestellt werden.

Im Kostenvoranschlag werden insbesondere folgende Informationen zugrunde gelegt:

- Planungsunterlagen, z. B. Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen;
- Leistungsbeschreibungen der Leistungsbereiche;
- Berechnungen, z. B. für Standsicherheit, Wärmeschutz, technische Anlagen;
- Berechnungen der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen nach dieser Norm und nach der Normenreihe DIN 277;
- Mengenermittlungen von Teilleistungen;
- Erläuterungen zur organisatorischen und terminlichen Abwicklung des Bauprojekts;
- Zusammenstellungen der Kosten von bereits vorliegenden Angeboten und Aufträgen sowie der bereits entstandenen Kosten.

Im Kostenvoranschlag müssen die Gesamtkosten nach Kostengruppen in der dritten Ebene der Kostengliederung ermittelt und darüber hinaus nach technischen Merkmalen oder herstellungsmäßigen Gesichtspunkten weiter untergliedert werden.

Unabhängig von der Art der Ermittlung bzw. dem jeweils gewählten Kostenermittlungsverfahren müssen die ermittelten Kosten auch nach den für das Bauprojekt vorgesehenen Vergabeeinheiten geordnet werden, damit die Angebote, Aufträge und Abrechnungen (einschließlich der Nachträge) aktuell zusammengestellt, kontrolliert und verglichen werden können.

### 4.3.6 Kostenanschlag

Der Kostenanschlag dient den Entscheidungen über die Vergaben und die Ausführung.

Der Kostenanschlag wird entsprechend dem für das Bauprojekt gewählten Projektablauf in mehreren Schritten aufgestellt, indem die Kosten auf dem jeweils aktuellen Kostenstand (Angebot, Auftrag oder Abrechnung) zusammengestellt werden.

Im Kostenanschlag werden insbesondere folgende Informationen zugrunde gelegt:

- Planungsunterlagen, z. B. Ausführungs- und Detailzeichnungen, Konstruktions- und Montagezeichnungen, Aufmaß- und Abrechnungszeichnungen;
- Angebote der ausführenden Unternehmen mit Leistungsbeschreibungen;
- Aufträge an ausführende Unternehmen einschließlich der Vertragsunterlagen;
- technische Berechnungen;
- Mengenermittlungen von Teilleistungen;
- Rechnungen der ausführenden Unternehmen und Ergebnisse der Rechnungsprüfung;
- Informationen über die Ausführung und zur organisatorischen und terminlichen Abwicklung des Bauprojekts;
- Zusammenstellungen der in Teilbereichen bereits entstandenen Kosten.

Im Kostenanschlag müssen die Kosten nach den für das Bauprojekt im Kostenvoranschlag festgelegten Vergabeeinheiten zusammengestellt und geordnet werden.

#### **4.3.7 Kostenfeststellung**

Die Kostenfeststellung dient dem Nachweis der entstandenen Kosten sowie gegebenenfalls Vergleichen und Dokumentationen.

In der Kostenfeststellung werden insbesondere folgende Informationen zugrunde gelegt:

- geprüfte Abrechnungsbelege, z. B. Schlussrechnungen;
- Nachweise der unentgeltlich eingebrachten Güter und Leistungen;
- Planungsunterlagen, z. B. Abrechnungszeichnungen;
- Erläuterungen.

In der Kostenfeststellung müssen die Gesamtkosten nach Kostengruppen bis zur dritten Ebene der Kostengliederung bzw. nach der für das Bauprojekt festgelegten Struktur des Kostenanschlags unterteilt werden.

### **4.4 Kostenkontrolle**

#### **4.4.1 Zweck**

Die Kostenkontrolle dient der Überwachung der Kostenentwicklung und als Grundlage für die Kostensteuerung.

#### **4.4.2 Grundsatz**

Bei der Kostenkontrolle sind aktuelle Kostenermittlungen mit früheren Kostenermittlungen und Kostenvorgaben kontinuierlich zu vergleichen. Das gilt auch für Kostenentwicklungen zwischen den einzelnen Stufen der Kostenermittlungen.

Bei der Vergabe und der Ausführung sind die Angebote, Aufträge und Abrechnungen (einschließlich der Nachträge) auf dem jeweils aktuellen Stand des Kostenanschlags mit vorherigen Ergebnissen kontinuierlich zu vergleichen.

### **4.4.3 Dokumentation**

Gegenüber Kostenermittlungen festgestellte Abweichungen bei den einzelnen Kostengruppen sind nach Art und Umfang darzustellen, zu erläutern und zu dokumentieren.

## **4.5 Kostensteuerung**

### **4.5.1 Zweck**

Die Kostensteuerung dient der zielgerichteten Beeinflussung der Kostenentwicklung und der Einhaltung von Kostenvorgaben.

### **4.5.2 Grundsatz**

Bei der Kostensteuerung sind die bei der Kostenkontrolle festgestellten Abweichungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Gesamtkosten und die Einhaltung von Kostenvorgaben sowie auf die Planungsinhalte zu bewerten.

Aufgrund dieser Bewertung ist zu entscheiden, ob die Planung oder die Ausführung unverändert fortgesetzt werden kann oder ob Vorschläge für geeignete Maßnahmen der Kostensteuerung zu entwickeln sind, um der aufgezeigten Kostenentwicklung entgegen zu wirken, z. B. durch Programm-, Planungs- oder Ausführungsänderungen.

### **4.5.3 Dokumentation**

Die Bewertungen, die Entscheidungen sowie die vorgeschlagenen und durchzuführenden Maßnahmen der Kostensteuerung sind zu dokumentieren.

## **4.6 Kostenvorgabe**

### **4.6.1 Zweck**

Kostenvorgaben dienen dazu, Kosten zu begrenzen, die Kostensicherheit zu erhöhen, Investitionsrisiken zu vermindern und frühzeitige Alternativüberlegungen in der Planung zu fördern.

### **4.6.2 Festlegung der Kostenvorgabe**

Eine Kostenvorgabe kann auf der Grundlage von Budgetfestlegungen oder Kostenermittlungen festgelegt werden.

Vor der Festlegung einer Kostenvorgabe ist ihre Realisierbarkeit im Hinblick auf die weiteren Planungsziele zu überprüfen.

Bei Festlegung einer Kostenvorgabe ist zu bestimmen, auf welche Kosten (Gesamtkosten bzw. eine oder mehrere Kostengruppen) sie sich bezieht und ob sie als Obergrenze oder als Zielgröße für die Planung gilt.

In Verbindung mit einer Obergrenze, kann ggf. auch eine Untergrenze festgelegt werden. In Verbindung mit einer Zielgröße, kann ggf. auch ein Bereich mit einer Begrenzung nach oben und unten festgelegt werden.

Diese Vorgehensweise ist auch dann anzuwenden, wenn die Kostenvorgabe, insbesondere aufgrund von Planungsänderungen, fortgeschrieben wird.

## **5 Kostengliederung**

### **5.1 Aufbau der Kostengliederung**

Die Kostengliederung ist in Tabelle 1 dargestellt. Sie sieht drei Ebenen vor, die durch dreistellige Ordnungszahlen gekennzeichnet sind.

In der ersten Ebene der Kostengliederung werden die Gesamtkosten in folgende acht Kostengruppen gegliedert:

- 100 Grundstück;
- 200 Vorbereitende Maßnahmen;
- 300 Bauwerk — Baukonstruktionen;
- 400 Bauwerk — Technische Anlagen;
- 500 Außenanlagen und Freiflächen;
- 600 Ausstattung und Kunstwerke;
- 700 Baunebenkosten;
- 800 Finanzierung.

Diese Kostengruppen der ersten Ebene sind im Weiteren in die Kostengruppen der zweiten und dritten Ebene untergliedert.

## 5.2 Anwendung der Kostengliederung

Die Kostengruppen 300 und 400 können zu Bauwerkskosten (siehe 3.12) zusammengefasst werden.

Die bei Kostenermittlungen anzuwendende Gliederungstiefe bzw. die zu wählende Ebene der Kostengliederung richtet sich nach den für die jeweilige Stufe der Kostenermittlung festgelegten Anforderungen entsprechend 4.3 oder nach den projektspezifischen Umständen entsprechend 4.2.2.

Die Kosten sind möglichst getrennt und eindeutig den einzelnen Kostengruppen zuzuordnen. Bestehen mehrere Zuordnungsmöglichkeiten und ist eine Aufteilung nicht möglich, sind die Kosten entsprechend der überwiegenden Verursachung zuzuordnen (z. B. bei den Kostengruppen 390, 490, 590).

Über die Kostengliederung dieser Norm hinaus können die Kosten in weiteren Ebenen detaillierter untergliedert werden, u. a. entsprechend den technischen Merkmalen (z. B. für eine differenzierte Kostenplanung), nach herstellungsmäßigen Gesichtspunkten (z. B. im Hinblick auf Vergabe und Ausführung) oder nach Lage im Bauwerk bzw. auf dem Grundstück (z. B. für Zwecke der Termin- oder Finanzierungsplanung).

Bei Bauprojekten im Bestand können die Kosten nach projektspezifischen Anforderungen (z. B. nach Abbruch-, Entsorgungs-, Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen) unterschieden werden.

## 5.3 Ausführungsorientierte Gliederung der Kosten

In geeigneten Fällen und bei den dafür geeigneten Kostengruppen (z. B. KG 300 Bauwerk — Baukonstruktionen), können die Kosten vorrangig ausführungsorientiert gegliedert werden. Dabei können bereits die Kostengruppen der ersten Ebene der Kostengliederung nach ausführungs- oder gewerkeorientierten Strukturen unterteilt werden. Diese Unterteilung entspricht der zweiten Ebene der Kostengliederung. Hierfür können die Gliederungen z. B. in Leistungsbereiche entsprechend dem Standardleistungsbuch (STLB-Bau) oder in Gewerke (ATV) nach VOB Teil C verwendet werden.

Im Falle einer solchen ausführungsorientierten Gliederung der Kosten ist eine weitere Unterteilung, z. B. in Teilbereiche oder in Teilleistungen, erforderlich, damit die Leistungen hinsichtlich Inhalt, Eigenschaften und Menge beschrieben und erfasst werden können. Diese Unterteilung entspricht der dritten Ebene der Kostengliederung.

## 5.4 Darstellung der Kostengliederung

Die Kostengliederung ist in Tabelle 1 dargestellt. Die in der Spalte „Anmerkungen“ dieser Tabelle aufgeführten Güter, Leistungen, Steuern und Abgaben sind Beispiele für die jeweilige Kostengruppe. Die Aufzählung ist nicht abschließend.

**Tabelle 1 — Kostengliederung**

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
<b>100</b>	<b>Grundstück</b>	Kosten der für das Bauprojekt vorgesehenen Fläche eines oder mehrerer im Grundbuch und im Liegenschaftskataster ausgewiesenen Grundstücke Dazu gehören die mit dem Erwerb und dem Eigentum des Grundstücks verbundenen Nebenkosten sowie die Kosten für das Aufheben von Rechten und Belastungen.
<b>110</b>	<b>Grundstückswert</b>	Als Kosten sind der Kaufpreis oder der Verkehrswert (Marktwert) des Grundstücks und ggf. auch grundstücksgleicher Rechte (z. B. bei Erbbaurecht) anzusetzen.
<b>120</b>	<b>Grundstücksnebenkosten</b>	Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb und dem Eigentum des Grundstücks entstehen
121	Vermessungsgebühren	Gebühren für die Grenzvermessung (z. B. Abmarkung, Grenzfeststellung, Teilungsvermessung) sowie für die Vermessung zur Übernahme in das Liegenschaftskataster einschließlich der Verwaltungsgebühren Die Kosten der Ingenieurvermessung (z. B. Lageplan, Bauvermessung) gehören zur KG 745.
122	Gerichtsgebühren	Gebühren für die mit dem Grundstückserwerb verbundenen Eintragungen und Löschungen im Grundbuch
123	Notargebühren	Gebühren für die Aufstellung sowie die Abwicklung und den Vollzug des notariellen Kaufvertrags
124	Grunderwerbsteuer	Steuer für den Erwerb von unbebauten und bebauten Grundstücken sowie grundstücksgleichen Rechten
125	Untersuchungen	Untersuchungen zu Altlasten und zu deren Beseitigung, Baugrunduntersuchungen und Untersuchungen über die Bebaubarkeit, soweit sie zur Beurteilung des Grundstückswerts dienen
126	Wertermittlungen	Wertermittlungen von unbebauten und bebauten Grundstücken sowie grundstücksgleichen Rechten
127	Genehmigungsgebühren	Gebühren für amtliche Genehmigungen (z. B. von Grundstücksteilungen und Eintragungen in das Baulastenverzeichnis)
128	Bodenordnung	Kosten im Zusammenhang mit der Neuordnung und Umlegung von Grundstücken und Flurstücken sowie der Grenzregulierung (z. B. Ausgleichsleistungen, Umlegungsbeiträge)
129	Sonstiges zur KG 120	Sonstige Grundstücksnebenkosten (z. B. Maklerprovisionen, Beschaffung von Karten und Plänen)
<b>130</b>	<b>Rechte Dritter</b>	Kosten für das Aufheben von Rechten Dritter, um möglichst frei über das Grundstück verfügen zu können

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
131	Abfindungen	Abfindungen und Entschädigungen für bestehende Nutzungsrechte (z. B. Miet- und Pachtverträge)
132	Ablösen dinglicher Rechte	Ablösen von Lasten und Beschränkungen (z. B. Wegerechte, Grundpfandrechte, Baulasten)
139	Sonstiges zur KG 130	Sonstige Kosten und Gebühren (z. B. für Räumungsklagen)
<b>200</b>	<b>Vorbereitende Maßnahmen</b>	Vorbereitende Maßnahmen, um die Baumaßnahme auf dem Grundstück durchführen zu können
<b>210</b>	<b>Herrichten</b>	Herrichten des Grundstücks
211	Sicherungsmaßnahmen	Schutz von vorhandenen Baukonstruktionen und technischen Anlagen sowie Sichern von Bewuchs und Vegetationsschichten
212	Abbruchmaßnahmen	Abbrechen, Beseitigen und Entsorgen von vorhandenen Baukonstruktionen, technischen Anlagen, Außenanlagen und Freiflächen zum Herrichten des Grundstücks
213	Altlastenbeseitigung	Beseitigen von gefährlichen Stoffen, Sanieren belasteter und kontaminierter Böden
214	Herrichten der Geländeoberfläche	Roden von Bewuchs, Planieren, Bodenbewegungen einschließlich Oberbodensicherung, soweit nicht in der KG 500 erfasst
215	Kampfmittelräumung	Maßnahmen zum Auffinden und zur Räumung von Kampfmitteln
216	Kulturhistorische Funde	Sicherung von kulturhistorischen Funden
219	Sonstiges zur KG 210	Evakuierungskosten im Zuge von Kampfmittelräumung
<b>220</b>	<b>Öffentliche Erschließung</b>	<p>Anteilige Kosten aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Erschließungsbeiträge/Anliegerbeiträge) und Kosten aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— die Beschaffung oder den Erwerb der Erschließungsflächen gegen Entgelt durch den Träger der öffentlichen Erschließung,</li> <li>— die Herstellung oder Änderung gemeinschaftlich genutzter technischer Anlagen (z. B. zur Ableitung von Abwasser sowie zur Versorgung mit Wasser, Wärme, Gas, Strom und Telekommunikation),</li> <li>— die erstmalige Herstellung oder den Ausbau der öffentlichen Verkehrsflächen, der Grünflächen und sonstiger Freiflächen für öffentliche Nutzung.</li> </ul> <p>Kostenzuschüsse und Anschlusskosten sollten getrennt ausgewiesen werden.</p> <p>Beim Erwerb eines bereits erschlossenen Grundstücks kann der Wert der vor dem Erwerb aufgewendeten Erschließungskosten in der KG 110 erfasst werden.</p>
221	Abwasserentsorgung	Kostenzuschüsse, Anschlusskosten
222	Wasserversorgung	Kostenzuschüsse, Anschlusskosten
223	Gasversorgung	Kostenzuschüsse, Anschlusskosten
224	Fernwärmeversorgung	Kostenzuschüsse, Anschlusskosten
225	Stromversorgung	Kostenzuschüsse, Anschlusskosten

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
226	Telekommunikation	Einmalige Entgelte für die Bereitstellung und Änderung von Netzanschlüssen
227	Verkehrerschließung	Erschließungsbeiträge für die Verkehrs- und Freianlagen einschließlich deren Entwässerung und Beleuchtung
228	Abfallentsorgung	Kostenzuschüsse, Anschlusskosten (z. B. für eine leitungsgebundene Abfallentsorgung)
229	Sonstiges zur KG 220	
<b>230</b>	<b>Nichtöffentliche Erschließung</b>	Verkehrsflächen und technische Anlagen, die ohne öffentlich-rechtliche Verpflichtung oder Beauftragung mit dem Ziel der späteren Übertragung in den Gebrauch der Allgemeinheit hergestellt und ergänzt werden  Kosten von Anlagen auf dem eigenen Grundstück gehören zur KG 500.  Soweit erforderlich, kann die KG 230 entsprechend der KG 220 untergliedert werden.
<b>240</b>	<b>Ausgleichsmaßnahmen und -abgaben</b>	Maßnahmen und Abgaben, die aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen aus Anlass des geplanten Bauvorhabens einmalig und zusätzlich zu den Erschließungsbeiträgen entstehen
241	Ausgleichsmaßnahmen	Umsetzen von Verpflichtungen (z. B. Artenschutz, Naturschutz, Stellplätze, Baumbestand); Ausgleichsmaßnahmen auf dem eigenen Grundstück sind bei den betreffenden Kostengruppen zu erfassen.
242	Ausgleichsabgaben	Ablösen von Verpflichtungen (z. B. Artenschutz, Naturschutz, Stellplätze, Baumbestand)
249	Sonstiges zur KG 240	
<b>250</b>	<b>Übergangsmaßnahmen</b>	Provisorische Maßnahmen baulicher und organisatorischer Art, insbesondere bei Bauprojekten im Bestand, mit denen während der Projektdauer die Nutzung und der Betrieb aufrecht erhalten werden können
251	Bauliche Maßnahmen	Erstellung, Anpassung oder Umlegung von Bauwerken, Außenanlagen und Freiflächen als provisorische Maßnahme der endgültigen Bauwerke, Außenanlagen und Freiflächen einschließlich des Wiedereinfernens der Provisorien, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst (z. B. Errichtung von Behelfsbauwerken)
252	Organisatorische Maßnahmen	Auslagerung von Nutzungen während der Bauzeit (z. B. Kosten für Umzug und Miete)

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
259	Sonstiges zur KG 250	Betriebskosten nach DIN 18960 von provisorischen Maßnahmen
<b>300</b>	<b>Bauwerk — Baukonstruktionen</b>	<p>Bauleistungen und Lieferungen zur Herstellung des Bauwerks von Hochbauten, Ingenieurbauten und Infrastrukturanlagen, jedoch ohne die technischen Anlagen (KG 400)</p> <p>Dazu gehören auch die mit dem Bauwerk fest verbundenen Einbauten, die der jeweiligen Zweckbestimmung dienen, sowie die mit den Baukonstruktionen in Zusammenhang stehenden übergreifenden Maßnahmen.</p> <p>Zu den Baukonstruktionen gehören auch die mit dem Bauwerk verbundenen Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünungen. Außenanlagen außerhalb des Bauwerks und gestaltete Freiflächen gehören zur KG 500.</p> <p>Bei Umbauten und Modernisierungen von Baukonstruktionen zählen hierzu auch die Kosten von Teilabbruch-, Instandsetzungs-, Sicherungs- und Demontearbeiten. Die Kosten sind bei den betreffenden Kostengruppen auszuweisen.</p>
<b>310</b>	<b>Baugrube/Erdbau</b>	Oberbodenarbeiten und Bodenarbeiten, Erdbaumaßnahmen, Baugruben, Dämme, Einschnitte, Wälle, Hangsicherungen
311	Herstellung	Bodenabtrag, Bodensicherung und Bodenauftrag; Aushub von Baugruben und Baugräben einschließlich der Arbeitsräume und Böschungen; Lagern, Bodenlieferung und Bodenabfuhr; Verfüllungen und Hinterfüllungen; Planum, Mulden, Bankette
312	Umschließung	Verbau und Sicherung von Baugruben Baugräben, Dämmen, Wällen und Einschnitten (z. B. Schlitz-, Pfahl-, Spund-, Trägerbohl-, Injektions- und Spritzbetonsicherung) einschließlich der Verankerungen, Absteifungen und Böschungen
313	Wasserhaltung	Beseitigung des Grund- und Schichtenwassers während der Bauzeit
314	Vortrieb	Erdausbruch unter Tage einschließlich Stützung und Sicherung
319	Sonstiges zur KG 310	
<b>320</b>	<b>Gründung, Unterbau</b>	Gründungs- und Unterbaumaßnahmen für das Bauwerk einschließlich der zugehörigen Erdarbeiten und Sauberkeitsschichten, soweit nicht in der KG 310 erfasst
321	Baugrundverbesserung	Bodenaustausch, Verdichtung, Einpressung, Ankerung, Stützmaßnahmen; Bodenlockerung und Verlegung von Geotextilien
322	Flachgründungen und Bodenplatten	Einzelfundamente, Streifenfundamente, Fundament-, Sohl- und Bodenplatten
323	Tiefgründungen	Pfahlgründung einschließlich der Roste; Brunnengründungen; Verankerungen
324	Gründungsbeläge	Beläge auf Sohl-, Boden- und Fundamentplatten (z. B. Estriche, Dichtungs-, Dämm-, Schutz- und Nutzsichten)
325	Abdichtungen und Bekleidungen	Konstruktionsschichten unterhalb der Sohl-, Boden- und Fundamentplatte, Abdichtungen und Bekleidungen der Gründung einschließlich Dämmungen sowie Filter-, Trenn-, Sauberkeits- und Schutzschichten

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
326	Dränagen	Leitungen, Schächte, Packungen, Pumpensümpfe, Tiefenentwässerung, Oberflächenentwässerung
329	Sonstiges zur KG 320	
<b>330</b>	<b>Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen</b>	Tragende und nichttragende vertikale Baukonstruktionen, die sich an den Außenseiten des Bauwerks befinden, d. h. insbesondere dem Außenklima ausgesetzt sind bzw. an das Erdreich oder an andere Bauwerke grenzen Die KG 331 und die KG 332 können ggf. als KG 331 zusammengefasst werden.
331	Tragende Außenwände	Außenwände und flächige Konstruktionen, die für die Standfestigkeit des Bauwerks erforderlich sind, einschließlich horizontaler Abdichtungen sowie Schlitzten und Durchführungen
332	Nichttragende Außenwände	Außenwände und flächige Konstruktionen, die für die Standfestigkeit des Bauwerks nicht erforderlich sind (z. B. Brüstungen, Attiken, Ausfachungen) einschließlich horizontaler Abdichtungen sowie Schlitzten, Durchführungen und füllender Teile (z. B. Dämmungen)
333	Außenstützen	Stützen, Säulen, Pylone und Pfeiler an den Außenseiten des Bauwerks mit einem Querschnittsverhältnis $< 1 : 4$
334	Außenwandöffnungen	Türen, Tore, Fenster, Schaufenster, Glasfassaden und sonstige Öffnungen einschließlich Fensterbänken, Umrahmungen, Beschlägen, Antrieben, Lüftungselementen und sonstiger Einbauteile
335	Außenwandbekleidungen, außen	Äußere Bekleidungen an Wänden und Stützen einschließlich Putz-, Dichtungs-, Dämm- und Schutzschichten Dazu gehören auch auf der Außenseite fest mit den Außenwänden verbundene Fassaden- und Wandbegrünungssysteme einschließlich aller Teile (z. B. Gefäße, Substrate, Pflanzen, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, Dünge- und Bewässerungsvorrichtungen).
336	Außenwandbekleidungen, innen	Innere Bekleidungen an Wänden und Stützen einschließlich Putz-, Dichtungs-, Dämm- und Schutzschichten Dazu gehören auch auf der Innenseite fest mit den Außenwänden verbundene Wandbegrünungssysteme einschließlich aller Teile.
337	Elementierte Außenwandkonstruktionen	Vorgefertigte Wände und vertikale Baukonstruktionen, die neben ihrer Kernkonstruktion auch Türen und Fenster oder äußere und innere Bekleidungen enthalten können
338	Lichtschutz zur KG 330	Konstruktionen für Sonnen-, Sicht- und Blendschutz, Verdunkelung (z. B. Rollläden, Markisen und Jalousien) einschließlich Antrieben wie Rohrmotoren oder Gurtwicklern
339	Sonstiges zur KG 330	Gitter, Stoßabweiser, Handläufe, Berührungsschutz
<b>340</b>	<b>Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen</b>	Tragende und nichttragende vertikale Baukonstruktionen, die sich innerhalb des Bauwerks befinden Die KG 341 und die KG 342 können ggf. als KG 341 zusammengefasst werden.
341	Tragende Innenwände	Tragende Innenwände und flächige Konstruktionen, die für die Standfestigkeit des Bauwerks erforderlich sind, einschließlich horizontaler Abdichtungen sowie Schlitzten und Durchführungen

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
342	Nichttragende Innenwände	Nichttragende Innenwände und flächige Konstruktionen, die für die Standfestigkeit des Bauwerks nicht erforderlich sind (z. B. Brüstungen, Ausfachungen) einschließlich horizontaler Abdichtungen sowie Schlitzfenster, Durchführungen und füllender Teile (z. B. Dämmungen)
343	Innenstützen	Stützen, Säulen, Pylone und Pfeiler innerhalb des Bauwerks mit einem Querschnittsverhältnis < 1 : 4
344	Innenwandöffnungen	Innenliegende Fenster, Schaufenster, Türen, Tore und sonstige Öffnungen einschließlich Fensterbänken, Umrahmungen, Beschlägen, Antrieben, Lüftungselementen und sonstiger Einbauteile
345	Innenwandbekleidungen	Bekleidungen an Wänden und Stützen einschließlich Putz-, Dichtungs-, Dämm- und Schutzschichten; dazu gehören auch fest mit den Innenwänden verbundene Begrünungssysteme einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
346	Elementierte Innenwandkonstruktionen	Vorgefertigte Wände und vertikale Baukonstruktionen, die neben ihrer Kernkonstruktion auch Türen und Fenster oder Innenwandbekleidungen enthalten können; Falt- und Schiebewände, Sanitär-trennwände, Verschlüsse
347	Lichtschutz zur KG 340	Konstruktionen für Sonnen-, Sicht- und Blendschutz, Verdunkelung (z. B. Rollläden, Markisen und Jalousien) einschließlich Antrieben wie Rohrmotoren oder Gurtwicklern
349	Sonstiges zur KG 340	Gitter, Stoßabweiser, Handläufe, Berührungsschutz
<b>350</b>	<b>Decken/Horizontale Baukonstruktionen</b>	Tragende und nichttragende Baukonstruktionen für Decken, Treppen, Rampen und andere horizontale Baukonstruktionen
351	Deckenkonstruktionen	Tragende Konstruktionen für Decken, Treppen, Rampen, Balkone und andere horizontale Baukonstruktionen einschließlich Über- und Unterzügen, Abstützungen und füllender Teile (z. B. Dämmungen, Hohlkörper, Blindböden, Schüttungen)
352	Deckenöffnungen	Horizontale Verglasungen, Luken, einschließlich Umrahmungen, Beschlägen und sonstiger Einbauteile
353	Deckenbeläge	Beläge auf Deckenkonstruktionen einschließlich Estrichen, Dichtungs-, Dämm-, Schutz- und Nuttschichten sowie Schwingböden und Installationsdoppelböden Dazu gehören auch fest mit den Decken verbundene Begrünungssysteme einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.
354	Deckenbekleidungen	Bekleidungen unter Deckenkonstruktionen einschließlich Putz-, Dichtungs-, Dämm- und Schutzschichten; Licht- und Kombinationsdecken
355	Elementierte Deckenkonstruktionen	Vorgefertigte Decken, Treppen, Rampen und andere horizontale Baukonstruktionen, die neben ihrer Kernkonstruktion auch Öffnungen, Beläge oder Bekleidungen enthalten können
359	Sonstiges zur KG 350	Gitter, Geländer, Stoßabweiser, Handläufe, Abdeckungen, Schachtdeckel, Roste, Leitern, Berührungsschutz
<b>360</b>	<b>Dächer</b>	Tragende und nichttragende Baukonstruktionen für flache und geneigte Dächer und andere horizontale Baukonstruktionen, die das Bauwerk nach oben abschließen

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
361	Dachkonstruktionen	Tragende Konstruktionen von Dächern, Vordächern, Dachstühlen, Raumtragwerken, Kuppeln und Gewölben einschließlich Über- und Unterzügen, Abstützungen und füllender Teile (z. B. Dämmungen, Hohlkörper, Blindböden, Schüttungen)
362	Dachöffnungen	Dachfenster, Ausstiege und andere Dachöffnungen einschließlich Umrahmungen, Beschlägen, Antrieben, Lüftungselementen und sonstiger Einbauteile; natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
363	Dachbeläge	Beläge auf Dachkonstruktionen von ungenutzten und genutzten Dachflächen einschließlich Schalungen, Lattungen, Gefälle-, Dichtungs-, Dämm-, Drän-, Schutz- und Nuttschichten sowie die Entwässerung der Dachflächen bis zum Anschluss an die Abwasseranlagen (einschließlich der in Klempnerarbeit hergestellten Rinnen und Fallrohre) Dazu gehören auch extensive und intensive Dachbegrünungen einschließlich aller Teile (z. B. Substrate, Pflanzen, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, Dünge- und Bewässerungsvorrichtungen).
364	Dachbekleidungen	Bekleidungen unter Dachkonstruktionen einschließlich Putz-, Dichtungs-, Dämm- und Schutzschichten; Licht- und Kombinationsdecken
365	Elementierte Dachkonstruktionen	Vorgefertigte Dächer, die neben ihrer Kernkonstruktion auch Öffnungen, Beläge oder Bekleidungen enthalten können
366	Lichtschutz zur KG 360	Konstruktionen für Sonnen-, Sicht-, und Blendschutz, Verdunkelung (z. B. Rollläden, Markisen und Jalousien) einschließlich Antrieben wie Rohrmotoren oder Gurtwicklern
369	Sonstiges zur KG 360	Gitter, Geländer, Handläufe, Laufbohlen, Schneefänge, Dachleitern
<b>370</b>	<b>Infrastrukturanlagen</b>	Eigenständige Bauwerke von Infrastrukturanlagen für Verkehr sowie Ver- und Entsorgung, soweit die Kosten nicht in den KG 330 bis 360 erfasst werden können Die Erdbaumaßnahmen für diese Anlagen gehören zur KG 310, die Gründungs- und Unterbaumaßnahmen zur KG 320. Die verfahrenstechnischen Anlagen gehören zu den KG 477 und 478.
371	Anlagen für den Straßenverkehr	Oberbau von Flächen für den Fuß- und Radverkehr, für den Leicht- und Schwerverkehr und für den ruhenden Verkehr (Wege, Straßen und Plätze)
372	Anlagen für den Schienenverkehr	Oberbau von Gleisanlagen (Gleise, Weichen und Gleisabschlüsse) sowie von Bahnsteiganlagen
373	Anlagen für den Flugverkehr	Oberbau- und Deckschichten von Flugverkehrsflächen
374	Anlagen des Wasserbaus	Baukonstruktionen von Anlagen des Verkehrswasserbaus (z. B. Kanäle, Schleusen, Hafen-, Dock- und Werftanlagen) sowie des Gewässerausbaus (z. B. Uferbefestigungen, Dämme, Deiche, Durchlässe, Wehre)
375	Anlagen der Abwasserentsorgung	Baukonstruktionen von Anlagen der Regenrückhaltung, der Abwasser- und Schlammbehandlung sowie von Abwasserleitungsnetzen

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
376	Anlagen der Wasserversorgung	Baukonstruktionen von Anlagen der Wassergewinnung, Wasserspeicherung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung
377	Anlagen der Energie- und Informationsversorgung	Baukonstruktionen von Versorgungsanlagen für elektrische Energieträger, thermische Energieträger (Wärme- und Kälteversorgung) sowie für Information (z. B. Erzeugungs- und Verteilungsanlagen, Rohrleitungs- und Kabelleitungsanlagen einschließlich Masten und Rohrbrücken)
378	Anlagen der Abfallentsorgung	Baukonstruktionen von Anlagen zur Sammlung, Lagerung, Deponierung, Aufbereitung von Abfällen und Wertstoffen
379	Sonstiges zur KG 370	Ver- und Entsorgungsanlagen für Gase, Flüssigkeiten und Feststoffe, Transportanlagen wie Förderbandanlagen
<b>380</b>	<b>Baukonstruktive Einbauten</b>	Mit dem Bauwerk fest verbundene Einbauten, jedoch ohne die nutzungsspezifischen Anlagen (siehe KG 470) Für die Abgrenzung gegenüber der KG 600 ist maßgebend, dass die Einbauten durch ihre Beschaffenheit und die Art ihres Einbaus technische und planerische Maßnahmen erforderlich machen (z. B. Anfertigen von Ausführungszeichnungen, statischen und anderen Berechnungen, Anschließen von Installationen).
381	Allgemeine Einbauten	Einbauten (insbesondere in Hochbauten), die einer allgemeinen Zweckbestimmung dienen (z. B. Einbaumöbel wie Sitz- und Liegemöbel, Gestühl, Podien, Tische, Theken, Schränke, Garderoben, Regale, Einbauküchen)
382	Besondere Einbauten	Einbauten (insbesondere in Hochbauten), die einer besonderen Zweckbestimmung des Bauwerks dienen (z. B. Werkbänke in Werkhallen, Altäre in Kirchen, Einbausportgeräte in Sporthallen, Gleisanlagen in Bahnhöfen)
383	Landschaftsgestalterische Einbauten	Einbauten beispielsweise in Biosphärenhallen, zoologischen Anlagen, Einkaufszentren, einschließlich Einfassungen, Aufkantungen, Substraten, Pflanzen, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, Vorrichtungen zum Düngen sowie zur Be- und Entwässerung (soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst)
384	Mechanische Einbauten	Mechanische Einbauten (insbesondere in Ingenieurbauten), die einer besonderen Zweckbestimmung des Bauwerks in der Wasserversorgung (z. B. Räumler für Absetzbecken), in der Abwasserentsorgung (z. B. Räumler für Absetzbecken, Kammerfilterpressen, Oberflächenbelüfter, Gasentschwefler, Gasspeicher), in der Abfallentsorgung (z. B. Schredder, Müllpressen) und im Wasserbau (z. B. Stahlbaukonstruktionen bei Schleusen und Wehren, Grob- und Feinrechen) dienen Zu den mechanischen Einbauten gehören die Antriebe der Einbauten, soweit nicht in der KG 466 erfasst. Die Anschlusstechnik und die Verfahrenstechnik sind in der KG 400 erfasst.
385	Einbauten in Konstruktionen des Ingenieurbaus	Abdichtungen und Dränagen in Stauanlagen, Dämmen und Deponien, soweit nicht in den KG 310 bis 360 erfasst

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
386	Orientierungs- und Informationssysteme	Einbausysteme, die der Orientierung und Information dienen (z. B. für Flucht, Rettung, Orientierung, Werbung)
387	Schutzeinbauten	Rauchschutzvorhänge
389	Sonstiges zur KG 380	Sanitärzellen (baukonstruktiver Anteil)
<b>390</b>	<b>Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen</b>	Baukonstruktionen und übergreifende Maßnahmen im Zusammenhang mit den Baukonstruktionen, die nicht einzelnen Kostengruppen der KG 300 zugeordnet werden können oder die nicht in der KG 490 oder der KG 590 erfasst sind
391	Baustelleneinrichtung	Einrichten, Vorhalten, Betreiben und Räumen der übergeordneten Baustelleneinrichtung (z. B. Material- und Geräteschuppen, Lager-, Wasch-, Toiletten- und Aufenthaltsräume, Bauwagen, Misch- und Transportanlagen, Energie- und Bauwasseranschlüsse, Baustraßen, Lager- und Arbeitsplätze, Verkehrssicherungen, Abdeckungen, Bau-schilder, Bau- und Schutzzäune, Baubeleuchtung, Baustrom, Bauwasser)
392	Gerüste	Auf-, Um-, und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten
393	Sicherungsmaßnahmen	Sicherungsmaßnahmen an bestehenden Bauwerken (z. B. Unterfangungen, Abstützungen)
394	Abbruchmaßnahmen	Abbruch- und Demontearbeiten einschließlich Zwischenlagern wiederverwendbarer Teile, Abfuhr des Abbruchmaterials, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
395	Instandsetzungen	Maßnahmen zur Wiederherstellung des zum bestimmungsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustandes, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
396	Materialentsorgung	Entsorgung von Materialien und Stoffen, die bei dem Abbruch, bei der Demontage und bei dem Ausbau von Bauteilen oder bei der Erstellung einer Bauleistung anfallen zum Zweck des Recyclings oder der Deponierung
397	Zusätzliche Maßnahmen	Zusätzliche Maßnahmen bei der Erstellung von Baukonstruktionen (z. B. Schutz von Personen und Sachen sowie betriebliche Sicherheitsmaßnahmen beim Bauen unter Betrieb); Reinigung vor Inbetriebnahme; Maßnahmen aufgrund von Forderungen des Wasser-, Landschafts-, Lärm- und Erschütterungsschutzes während der Bauzeit; Schlechtwetter und Winterbauschutz, Erwärmung des Bauwerks, Schneeräumung
398	Provisorische Baukonstruktionen	Erstellung, Betrieb und Beseitigung provisorischer Baukonstruktionen, Anpassung des Bauwerks bis zur Inbetriebnahme des endgültigen Bauwerks

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
399	Sonstiges zur KG 390	Baukonstruktionen und Maßnahmen, die mehrere Kostengruppen betreffen (z. B. Schließenanlagen, Schächte, Schornsteine, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst); Baustellengemeinkosten
<b>400</b>	<b>Bauwerk — Technische Anlagen</b>	<p>Bauleistungen und Lieferungen zur Herstellung der technischen Anlagen des Bauwerks von Hochbauten, Ingenieurbauten und Infrastrukturanlagen</p> <p>Dazu gehören auch die übergreifenden Maßnahmen im Zusammenhang mit den technischen Anlagen.</p> <p>Die einzelnen technischen Anlagen enthalten die zugehörigen Gestelle, Befestigungen, Armaturen, Wärme- und Kälte­dämmung, Schall- und Brandschutzvorkehrungen, Abdeckungen, Verkleidungen, Anstriche, Kennzeichnungen sowie die werkseitig integrierten Mess-, Steuer- und Regelanlagen. Dazu gehören auch die Betriebskosten bis zur Abnahme.</p> <p>Die Kosten für das Erstellen und Schließen von Schlitz­en und Durchführungen sowie von Rohr- und Kabelgräben werden in der Regel in der KG 300 erfasst.</p> <p>Zu den technischen Anlagen zählen bei Umbauten und Modernisierungen auch die Kosten von Teilabbruch-, Instandsetzungs-, Sicherungs- und Demontearbeiten. Die Kosten sind bei den betreffenden Kostengruppen auszuweisen.</p>
<b>410</b>	<b>Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen</b>	Zu den Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen gehören im Wesentlichen die sanitärtechnischen Anlagen
411	Abwasseranlagen	Abläufe, Abwasserleitungen, Abwassersammelanlagen, Abwasserbehandlungsanlagen, Hebeanlagen
412	Wasseranlagen	Wassergewinnungs-, Aufbereitungs- und Druckerhöhungsanlagen, Rohrleitungen, dezentrale Wassererwärmer, Sanitär­objekte
413	Gasanlagen	Gasanlagen für Wirtschaftswärme (Gaslagerungs- und -erzeugungsanlagen, Übergabestationen, Druckregelanlagen und Gasleitungen), soweit nicht in der KG 420 oder KG 470 erfasst
419	Sonstiges zur KG 410	Installationsblöcke, Sanitärzellen (technischer Anteil)
<b>420</b>	<b>Wärmeversorgungsanlagen</b>	
421	Wärmeerzeugungsanlagen	Brennstoffversorgung, Wärmeübergabestationen, Wärmeerzeugung auf der Grundlage von Brennstoffen oder unerschöpflichen Energiequellen einschließlich Schornsteinanschlüssen und zentraler Wassererwärmungsanlagen
422	Wärmeverteilnetze	Pumpen, Verteiler; Rohrleitungen für Raumheizflächen, raumlufttechnische Anlagen und sonstige Wärmeverbraucher
423	Raumheizflächen	Heizkörper, Flächenheizsysteme
424	Verkehrsheizflächen	Fahrbahnbeheizung, Weichenheizung, Flugfeldbeheizung
429	Sonstiges zur KG 420	Schornsteine, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
<b>430</b>	<b>Raumlufttechnische Anlagen</b>	Anlagen mit und ohne Lüftungsfunktion

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
431	Lüftungsanlagen	Abluftanlagen, Zuluftanlagen, Zu- und Abluftanlagen ohne oder mit einer thermodynamischen Luftbehandlungsfunktion, maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Einzelraumlüfter, Einrohrlüfter
432	Teilklimaanlagen	Anlagen mit zwei oder drei thermodynamischen Luftbehandlungsfunktionen
433	Klimaanlagen	Anlagen mit vier thermodynamischen Luftbehandlungsfunktionen
434	Kälteanlagen	Kälteanlagen zur Raumkühlung und für lufttechnische Anlagen: Kälteerzeugungs- und Rückkühlanlagen einschließlich Pumpen, Verteilern und Rohrleitungen
439	Sonstiges zur KG 430	Lüftungsdecken, Kühldecken, Abluftfenster; Installationsdoppelböden, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
<b>440</b>	<b>Elektrische Anlagen</b>	Elektrische Anlagen für Starkstrom einschließlich der Brandschutzdurchführungen, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst, jedoch ohne die Anlagen der KG 450
441	Hoch- und Mittelspannungsanlagen	Schaltanlagen, Transformatoren
442	Eigenstromversorgungsanlagen	Stromerzeugungsaggregate einschließlich Kühlung, Abgasanlagen, Brennstoffversorgung, zentraler Batterie- und unterbrechungsfreier Stromversorgungsanlagen sowie photovoltaischer Anlagen
443	Niederspannungsschaltanlagen	Niederspannungshauptverteiler, Blindstromkompensationsanlagen, Maximumüberwachungsanlagen, OberschwingungsfILTER
444	Niederspannungsinstallationsanlagen	Kabel, Leitungen, Unterverteiler, Verlegesysteme, Installationsgeräte
445	Beleuchtungsanlagen	Ortsfeste Leuchten, Sicherheitsbeleuchtung und Beleuchtungsanlagen für Anlagen des Verkehrs sowie Flutlichtanlagen
446	Blitzschutz- und Erdungsanlagen	Auffangeinrichtungen, Ableitungen, Erdungen, Potentialausgleich
447	Fahrleitungssysteme	Stromführende Leitungen für den Schienen- und Straßenverkehr
449	Sonstiges zur KG 440	Frequenzumformer
<b>450</b>	<b>Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen</b>	Die einzelnen Anlagen enthalten die zugehörigen Verteiler, Kabel, Leitungen sowie die Brandschutzdurchführungen.
451	Telekommunikationsanlagen	Einrichtungen zur Datenübertragung (Sprache, Text und Bild), soweit nicht in der KG 630 erfasst
452	Such- und Signalanlagen	Personenrufanlagen, Lichtruf- und Klingelanlagen, Türsprech- und Türöffneranlagen
453	Zeitdienstanlagen	Uhren- und Zeiterfassungsanlagen
454	Elektroakustische Anlagen	Beschallungsanlagen, Konferenz- und Dolmetscheranlagen, Gegen- und Wechselsprechanlagen
455	Audiovisuelle Medien- und Antennenanlagen	AV-Medienanlagen, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst, einschließlich der Sende- und Empfangsantennenanlagen und der Umsetzer

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
456	Gefahrenmelde- und Alarmanlagen	Brand-, Überfall-, Einbruchmeldeanlagen, Wächterkontrollanlagen, Zugangskontrollanlagen, Überwachungsanlagen im privaten und öffentlichen Raum
457	Datenübertragungsnetze	Netze zur Datenübertragung (Sprache, Text und Bild), soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst, Verlegesysteme, soweit nicht in der KG 444 erfasst
458	Verkehrsbeeinflussungsanlagen	Verkehrssignalanlagen, elektronische Anzeigetafeln, Mautsysteme, Parkleitsysteme, Verkehrstelematik (Soweit erforderlich kann die Verkehrstelematik entsprechend der KG 480 weiter untergliedert werden.)
459	Sonstiges zur KG 450	Fernwirkanlagen
<b>460</b>	<b>Förderanlagen</b>	
461	Aufzugsanlagen	Personenaufzüge, Lastenaufzüge
462	Fahrtreppen, Fahrsteige	
463	Befahranlagen	Fassadenaufzüge und andere Befahranlagen
464	Transportanlagen	Automatische Warentransportanlagen, Aktentransportanlagen, Rohrpostanlagen
465	Krananlagen	Krananlagen einschließlich Hebezeugen
466	Hydraulikanlagen	Hydraulikanlagen einschließlich hydraulischer Antriebe für mechanische Baukonstruktionen (z. B. für Toranlagen, Brücken, Ausleger, Entnahmeanlagen an Talsperren) sowie im Stahlwasserbau (z. B. für Schleusentore, Docktore, Wehrverschlüsse), soweit nicht in den KG 461 bis 465 und 469 erfasst
469	Sonstiges zur KG 460	Hebebühnen, Parksysteme
<b>470</b>	<b>Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen</b>	Mit dem Bauwerk fest verbundene Anlagen, die der besonderen Zweckbestimmung dienen, jedoch ohne die baukonstruktiven Einbauten (KG 380) Für die Abgrenzung gegenüber der KG 600 ist maßgebend, dass die nutzungsspezifischen Anlagen durch ihre Beschaffenheit und die Art ihres Einbaus technische und planerische Maßnahmen erforderlich machen (z. B. Anfertigen von Ausführungszeichnungen, Berechnungen, Anschließen von anderen technischen Anlagen).
471	Küchentechnische Anlagen	Küchentechnische Anlagen zur Zubereitung, Ausgabe und Lagerung von Speisen und Getränken einschließlich zugehöriger Kälteanlagen
472	Wäscherei-, Reinigungs- und badetechnische Anlagen	Wäscherei- und Reinigungsanlagen einschließlich zugehöriger Wasseraufbereitung, Desinfektions- und Sterilisationseinrichtungen; Aufbereitungsanlagen für Schwimmbekkenwasser, soweit nicht in der KG 410 erfasst

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
473	Medienversorgungsanlagen, Medizin- und labortechnische Anlagen	Zentralen für technische und medizinische Gase, Druckluftherzeugung, Vakuumerzeugung, Flüssigchemikalien, Lösungsmittel und vollentsalztes Wasser; Leitungen, Armaturen und Übergabestationen für technische und medizinische Gase, Druckluft, Vakuum, Flüssigchemikalien, Lösungsmittel und vollentsalztes Wasser; Diagnosegeräte, Behandlungsgeräte, OP-Einrichtungen und Hilfseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen; Abzüge und Spülen; Wand- und Doppelarbeitsstische; Medienzellen
474	Feuerlöschanlagen	Sprinkler- und Gaslöschanlagen, Löschwasserleitungen, Wandhydranten, Handfeuerlöscher
475	Prozesswärme-, kälte- und -luftanlagen	Wärme-, Kälte- und Kühlwasserversorgungsanlagen (z. B. für Produktion-, Forschung und Sportanlagen), soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst; Farbnebelabscheideanlagen, Prozessfortluftsysteme, Absauganlagen
476	Weitere nutzungsspezifische Anlagen	Abfall- und Medienentsorgungsanlagen, Staubsauganlagen, Bühnentechnische Anlagen, Tankstellen- und Waschanlagen, Taumittelsprüh- und Enteisungsanlagen
477	Verfahrenstechnische Anlagen, Wasser, Abwasser und Gase	Verfahrenstechnische Anlagen für Wassergewinnung, Abwasserbehandlung und -entsorgung (z. B. Anlagen der Wassergewinnung, Wasseraufbereitungsanlagen, Abwassereinigungsanlagen, Schlammbehandlungsanlagen, Regenwasserbehandlungsanlagen, Grundwasserdekontaminierungsanlagen), Anlagen für die Ver- und Entsorgung mit Gasen (z. B. Odorieranlagen)
478	Verfahrenstechnische Anlagen, Feststoffe, Wertstoffe und Abfälle	Anlagen für die Ver- und Entsorgung mit Feststoffen; Anlagen der Abfallentsorgung (z. B. für Kompostwerke, Mülldeponien, Verbrennungsanlagen, Pyrolyseanlagen, multifunktionale Aufbereitungsanlagen für Wertstoffe)
479	Sonstiges zur KG 470	Entnahmeanlagen an Talsperren (hinsichtlich Wassermenge und Wassergüte) einschließlich der Entnahmeleitungen, der Antriebe und aller Anlagenteile (z. B. Armaturen, Formstücke, Pass- und Ausbauteile, Sonderbauteile); Messtechnische Überwachungsanlagen an Stauanlagen (z. B. Pegel, geodätische Messpunkte, mobile Messgeräte, Lote, Thermometer, Sickerwasser-, Grundwasser- und Sohlwasserdruckmessenrichtungen) einschließlich Übertragungssystemen
<b>480</b>	<b>Gebäude- und Anlagenautomation</b>	Überwachungs-, Steuer-, Regel- und Optimierungseinrichtungen zur automatischen Durchführung von technischen Funktionsabläufen
481	Automationseinrichtungen	Automationsstationen, Bedien-, Anzeige- und Ausgabeeinrichtungen, Hard- und Software, Lizenzen, Funktionen, Schnittstellen, Feldgeräte, Programmierseinrichtungen
482	Schaltschränke, Automationsschwerpunkte	Schaltschränke zur Aufnahme von Automationseinrichtungen, Leistungs-, Steuerungs- und Sicherungsbaugruppen

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
483	Automationsmanagement	Übergeordnete Einrichtungen für Automation und Management, Bedien-, Anzeige- und Ausgabeeinrichtungen, Hard- und Software, Lizenzen, Funktionen, Schnittstellen
484	Kabel, Leitungen und Verlegesysteme	Kabel, Leitungen und Verlegesysteme, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
485	Datenübertragungsnetze	Netze zur Datenübertragung, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
489	Sonstiges zur KG 480	
<b>490</b>	<b>Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen</b>	Technische Anlagen und übergreifende Maßnahmen im Zusammenhang mit den technischen Anlagen, die nicht einzelnen Kostengruppen der KG 400 zugeordnet werden können oder die nicht in der KG 390 oder der KG 590 erfasst sind
491	Baustelleneinrichtung	Einrichten, Vorhalten, Betreiben und Räumen der übergeordneten Baustelleneinrichtung für technische Anlagen ( z. B. Material- und Geräteschuppen, Lager-, Wasch-, Toiletten- und Aufenthaltsräume, Bauwagen, Misch- und Transportanlagen, Energie- und Bauwasseranschlüsse, Baustraßen, Lager- und Arbeitsplätze, Verkehrssicherungen, Abdeckungen, Bauschilder, Bau- und Schutzzäune, Baubeleuchtung, Baustrom, Bauwasser)
492	Gerüste	Auf-, Um-, und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten
493	Sicherungsmaßnahmen	Sicherungsmaßnahmen an bestehenden Bauwerken (z. B. Unterfangungen, Abstützungen)
494	Abbruchmaßnahmen	Abbruch- und Demontearbeiten einschließlich Zwischenlagern wieder verwendbarer Teile, Abfuhr des Abbruchmaterials, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
495	Instandsetzungen	Maßnahmen zur Wiederherstellung des zum bestimmungsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustandes, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
496	Materialentsorgung	Entsorgung von Materialien und Stoffen, die bei dem Abbruch, bei der Demontage und bei dem Ausbau von Anlagenteilen oder bei der Erstellung einer Bauleistung anfallen zum Zweck des Recyclings oder der Deponierung
497	Zusätzliche Maßnahmen	Zusätzliche Maßnahmen bei der Erstellung von technischen Anlagen (z. B. Schutz von Personen und Sachen sowie betriebliche Sicherheitsmaßnahmen beim Bauen unter Betrieb); Reinigung vor der Inbetriebnahme; Maßnahmen aufgrund von Forderungen des Wasser-, Landschafts-, Lärm- und Erschütterungsschutzes während der Bauzeit; Schlechtwetter und Winterbauschutz, Erwärmung der technischen Anlagen, Schneeräumung
498	Provisorische technische Anlagen	Erstellung, Betrieb und Beseitigung provisorischer technischer Anlagen, Anpassung der technischen Anlagen bis zur Inbetriebnahme der endgültigen technischen Anlagen

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
499	Sonstiges zur KG 490	Technische Anlagen und Maßnahmen, die mehrere Kostengruppen betreffen; Baustellengemeinkosten
<b>500</b>	<b>Außenanlagen und Freiflächen</b>	<p>Bauleistungen und Lieferungen zur Herstellung von Außenanlagen der Bauwerke sowie von Freiflächen, die selbstständig und unabhängig der Bauwerke sind, mit den dazugehörigen baulichen Anlagen, Baukonstruktionen oder technischen Anlagen</p> <p>Dazu gehören auch die mit baulichen Anlagen fest verbundenen Einbauten, die der besonderen Zweckbestimmung dienen sowie übergreifende Maßnahmen.</p> <p>Die Kosten von Außenanlagen und Freiflächen, die unterbaut sind (z. B. von Tiefgaragen, Untergeschossen, Tunneln), sind bei den betreffenden Kostengruppen auszuweisen.</p> <p>Bei Umbauten und Modernisierungen von Außenanlagen und Freiflächen zählen hierzu auch die Kosten von Teilabbruch-, Instandsetzungs-, Sicherungs- und Demontagarbeiten. Die Kosten sind bei den betreffenden Kostengruppen auszuweisen.</p> <p>Außerhalb des Grundstücks liegende Anlagen des Verkehrs und technische Anlagen zur Erschließung des Grundstücks gehören zur KG 200.</p> <p>Die mit dem Bauwerk verbundenen Fassaden-, Wand-, Dach- und Innenraumbegrünungen sowie landschaftsgestalterische Einbauten gehören zur KG 300.</p> <p>Eigenständige Bauwerke von Infrastrukturanlagen gehören zur KG 300 und KG 400.</p>
<b>510</b>	<b>Erdbau</b>	Oberbodenarbeiten und Bodenarbeiten, Erdbaumaßnahmen, Baugruben, Dämme, Einschnitte, Wälle, Hangsicherungen
511	Herstellung	Bodenabtrag und Bodensicherung einschließlich Oberboden sowie Bodenauftrag; Aushub von Baugruben und Baugraben einschließlich der Arbeitsräume und Böschungen; Lagern, Bodenlieferung und Bodenabfuhr; Verfüllungen und Hinterfüllungen; Planum, Mulden, Bankette
512	Umschließung	Verbau und Sicherung von Baugruben, Baugraben, Dämmen, Wällen und Einschnitten (z. B. Schlitz-, Pfahl-, Spund-, Trägerbohl-, Injektions- und Spritzbetonsicherung) einschließlich der Verankerungen, Absteifungen und Böschungen
513	Wasserhaltung	Beseitigung des Grund- und Schichtenwassers während der Bauzeit
514	Vortrieb	Erdausbruch unter Tage einschließlich Stützung und Sicherung
519	Sonstiges zur KG 510	
<b>520</b>	<b>Gründung, Unterbau</b>	Gründungs- und Unterbaumaßnahmen von Außenanlagen und Freiflächen einschließlich der zugehörigen Erdarbeiten und Sauberkeitsschichten, soweit nicht in der KG 510 erfasst
521	Baugrundverbesserung	Bodenaustausch, Verdichtung, Einpressung, Ankerung, Stützmaßnahmen, Bodenlockerung, Verlegung von Geotextilien
522	Gründungen und Bodenplatten	Einzelfundamente, Streifenfundamente, Fundament-, Sohl- und Bodenplatten

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
523	Gründungsbeläge	Beläge auf Sohl-, Boden- und Fundamentplatten (z. B. Estriche, Dichtungs-, Dämm-, Schutz- und Nutzschichten)
524	Abdichtungen und Bekleidungen	Konstruktionsschichten unterhalb der Sohl-, Boden- und Fundamentplatte, Abdichtungen und Bekleidungen der Gründung einschließlich Dämmungen sowie Filter-, Trenn-, Sauberkeits- und Schutzschichten
525	Dränagen	Leitungen, Schächte, Packungen, Pumpensümpfe, Tiefenentwässerung, Oberflächenentwässerung
529	Sonstiges zur KG 520	
<b>530</b>	<b>Oberbau, Deckschichten</b>	Oberbau- und Deckschichten von Außenanlagen und Freiflächen; Oberbau und Deckschichten mit oder ohne Bindemittel von befestigten Flächen einschließlich Bettungsmaterialien, Fugenfüllungen, Markierungen und Einfassungen (z. B. Borde, Kantensteine)
531	Wege	Oberbau und Deckschichten von Flächen für den Fuß- und Radverkehr
532	Straßen	Oberbau- und Deckschichten von Flächen für den Leicht- und Schwerverkehr sowie für Fußgängerzonen mit Anlieferungsverkehr
533	Plätze, Höfe, Terrassen	Oberbau- und Deckschichten von Platzflächen, Innenhöfen, Terrassen und Sitzplätzen
534	Stellplätze	Oberbau- und Deckschichten von Flächen für den ruhenden Verkehr
535	Sportplatzflächen	Oberbau- und Deckschichten von Sportplatzflächen
536	Spielplatzflächen	Oberbau- und Deckschichten von Spielplatzflächen
537	Gleisanlagen	Gleise, Weichen und Gleisabschlüsse einschließlich Schwellen
538	Flugplatzflächen	Oberbau und Deckschichten beispielsweise von Hubschrauberlandeplätzen
539	Sonstiges zur KG 530	
<b>540</b>	<b>Baukonstruktionen</b>	Baukonstruktionen in Außenanlagen und Freiflächen, die eigenständig und unabhängig von Bauwerken sind Die Bodenarbeiten und Erdbaumaßnahmen gehören zur KG 510, die Gründungs- und Unterbaumaßnahmen zur KG 520. Baukonstruktionen, die eigenständige Bauwerke darstellen, werden in der KG 300 erfasst.
541	Einfriedungen	Zäune, Mauern, Türen, Tore, Schutzgitter, Schrankenanlagen
542	Schutzkonstruktionen	Lärmschutzwände, Sichtschutzwände, Schutzgitter; Konstruktionen für beispielsweise Sonnenschutz einschließlich Antrieben
543	Wandkonstruktionen	Stütz- und Schwergewichtsmauern, elementierte Konstruktionen einschließlich Bekleidungen, füllender Teile und Abdichtungen
544	Rampen, Treppen, Tribünen	Rampen, Treppen und Tribünen einschließlich Geländern, Handläufen und Absturzsicherungen
545	Überdachungen	Überdachungen, Unterstände, Wetterschutzkonstruktionen und Pergolen einschließlich deren Stützkonstruktionen

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
546	Stege	Stege und kleinere Brücken für den Fuß- und Radverkehr sowie Bootsstege einschließlich Rampen, Stufen, Treppen, Geländern, Handläufen, Absturzsicherungen und Wetterschutz
547	Kanal- und Schachtkonstruktionen	Rohrkanäle und -schächte, Leerrohre für technische Anlagen
548	Wasserbecken	Wasserbecken, Schwimmbecken, Schwimmteiche
549	Sonstiges zur KG 540	
<b>550</b>	<b>Technische Anlagen</b>	Technische Anlagen in Außenanlagen einschließlich der Ver- und Entsorgung des Bauwerks sowie in Freiflächen, die eigenständig und unabhängig von Bauwerken sind Die Bodenarbeiten und Erdbaumaßnahmen gehören zur KG 510, die Gründungs- und Unterbaumaßnahmen zur KG 520.
551	Abwasseranlagen	Abwasserleitungen, häusliche Kläranlagen, Oberflächen- und Bauwerksentwässerungsanlagen, Sammelgruben, Abscheider, Hebeanlagen
552	Wasseranlagen	Brunnenanlagen, Zisternen, Druckerhöhungsanlagen, Wasserversorgungsleitungen, Löschwasseranlagen, Beregnungsanlagen
553	Anlagen für Gase und Flüssigkeiten	Leitungen für Gase und wassergefährdende Flüssigkeiten, Flüssiggasanlagen
554	Wärmeversorgungsanlagen	Wärmeerzeugungsanlagen, Wärmeversorgungsleitungen, Freiflächen- und Rampenheizungen
555	Raumlufttechnische Anlagen	Anlagenteile der Raumlufttechnik (z. B. Außenluftansaugung, Fortluftausblas, Erdwärmetauscher, Kälteversorgung)
556	Elektrische Anlagen	Elektrische Anlagen für Starkstrom (z. B. für Stromversorgungsleitungen, Freilufttrafostationen, Eigenstromerzeugungsanlagen); Außenbeleuchtungsanlagen, Beleuchtungsanlagen für Wege, Straßen, Plätze und Flächen für den ruhenden Verkehr sowie Flutlichtanlagen und Fahrleitungsanlagen einschließlich der Maste und Befestigungen
557	Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen, Automation	Leitungsnetze, Beschallungsanlagen, Zeitdienstanlagen und Verkehrssignalanlagen, elektronische Anzeigetafeln, Objektsicherungsanlagen, Parkleitsysteme
558	Nutzungsspezifische Anlagen	Medienversorgungsanlagen, Tankanlagen, badetechnische Anlagen
559	Sonstiges zur KG 550	
<b>560</b>	<b>Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen</b>	Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen, die eigenständig und unabhängig von Bauwerken sind Die Erdbaumaßnahmen gehören zur KG 510, die Gründungs- und Unterbaumaßnahmen zur KG 520.
561	Allgemeine Einbauten	Wirtschaftsgegenstände (z. B. Sitzmöbel, Fahrradständer, Pflanzbehälter, Abfallbehälter, Fahnenmaste, Absperrpoller, Stoßabweiser)
562	Besondere Einbauten	Einbauten in Spielplätzen (z. B. Spielgeräte und Klettereinrichtungen); Einbauten für Sportanlagen, Freizeitanlagen und Tiergehege

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
563	Orientierungs- und Informationssysteme	Einbauten, die der Orientierung und Information dienen (z. B. für Flucht, Rettung, Orientierung, Werbung)
569	Sonstiges zur KG 560	
<b>570</b>	<b>Vegetationsflächen</b>	Die Erdbaumaßnahmen gehören zur KG 510.
571	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	Vorbereitung von Pflanzflächen durch Oberbodenauftrag, Oberbodenlockerung, Fräsen, Planieren; Bodenverbesserung (z. B. Düngung, Bodenhilfsstoffe und Zwischenbegrünungen)
572	Sicherungsbauweisen	Vegetationsstücke, Geotextilien, Flechtwerk, Böschungssicherungen, Flächensicherungen
573	Pflanzflächen	Pflanzung von Gehölzen und Stauden einschließlich Feinplanum und Fertigstellungspflege
574	Rasen- und Saatflächen	Aussaat von Saatgut und Rasen sowie Verlegung von Fertigrasen einschließlich Feinplanum und Fertigstellungspflege
579	Sonstiges zur KG 570	Entwicklungspflege von Pflanz-, Rasen- und Saatflächen
<b>580</b>	<b>Wasserflächen</b>	Naturnahe Wasserflächen, Bäche, Teiche und Seen einschließlich Sohl- und Uferausbildung sowie Uferbefestigung Die Erdbaumaßnahmen gehören zur KG 510.
581	Befestigungen	Tragschichten einschließlich Bodensubstraten, Kies- und Schotter-schichten sowie Wasserbausteinbettungsschichten, soweit nicht unter anderen Kostengruppen erfasst
582	Abdichtungen	Planum, Planumsschutzschichten, Frostschutzschichten, Bewehrungs-, Trenn-, Filter- und Dichtungsschichten; Schutzschichten
583	Bepflanzungen	Unterwasser- und Wasserpflanzen, Röhrliche, Bepflanzungen der Wasserwechselzonen
589	Sonstiges zur KG 580	Entwicklungspflege von Bepflanzungen
<b>590</b>	<b>Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen</b>	Anlagen und übergreifende Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenanlagen und Freiflächen, die nicht einzelnen Kostengruppen der KG 500 zugeordnet werden können oder die nicht in der KG 390 oder der KG 490 erfasst sind
591	Baustelleneinrichtung	Einrichten, Vorhalten, Betreiben und Räumen der übergeordneten Baustelleneinrichtung für Außenanlagen und Freiflächen (z. B. Material- und Geräteschuppen, Lager-, Wasch-, Toiletten- und Aufenthaltsräume, Bauwagen, Misch- und Transportanlagen, Energie- und Bauwasseranschlüsse, Baustraßen, Lager- und Arbeitsplätze, Verkehrssicherungen, Abdeckungen, Bauschilder, Bau- und Schutz-zäune, Baubeleuchtung, Baustrom, Bauwasser)
592	Gerüste	Auf-, Um-, und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten
593	Sicherungsmaßnahmen	Sicherungsmaßnahmen an bestehenden baulichen Anlagen (z. B. Unterfangungen, Abstützungen)
594	Abbruchmaßnahmen	Abbruch- und Demontearbeiten einschließlich Zwischenlagern wiederverwendbarer Teile, Abfuhr des Abbruchmaterials, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
595	Instandsetzungen	Maßnahmen zur Wiederherstellung des zum bestimmungsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustandes, soweit nicht in anderen Kostengruppen erfasst
596	Materialentsorgung	Entsorgung von Materialien und Stoffen, die bei dem Abbruch, bei der Demontage und bei dem Ausbau von Außenanlagen und Freiflächen oder bei der Erstellung einer Bauleistung anfallen zum Zweck des Recyclings oder der Deponierung
597	Zusätzliche Maßnahmen	Zusätzliche Maßnahmen bei der Erstellung von Außenanlagen und Freiflächen (z. B. Schutz von Personen und Sachen sowie betriebliche Sicherungsmaßnahmen beim Bauen unter Betrieb); Reinigung vor Inbetriebnahme; Maßnahmen aufgrund von Forderungen des Wasser-, Landschafts-, Lärm- und Erschütterungsschutzes während der Bauzeit; Schlechtwetter und Winterbauschutz, Erwärmung, Schneeräumung
598	Provisorische Außenanlagen und Freiflächen	Erstellung, Betrieb und Beseitigung provisorischer Außenanlagen und Freiflächen, Anpassung der Außenanlagen und Freiflächen bis zur Inbetriebnahme der endgültigen Außenanlagen und Freiflächen
599	Sonstiges zur KG 590	Anlagen und Maßnahmen, die mehrere Kostengruppen betreffen; Baustellengemeinkosten
<b>600</b>	<b>Ausstattung und Kunstwerke</b>	Bewegliche oder ohne besondere Maßnahmen zu befestigende Sachen, die zur Ingebrauchnahme, zur allgemeinen Benutzung oder zur künstlerischen Gestaltung des Bauwerks sowie der Außenanlagen und Freiflächen dienen (siehe Anmerkungen zu den KG 380 und 470)
<b>610</b>	<b>Allgemeine Ausstattung</b>	Möbel und Geräte (z. B. Sitz- und Liegemöbel, Schränke, Regale, Tische); Textilien (z. B. Vorhänge, Wandbehänge, lose Teppiche, Wäsche); Hauswirtschafts-, Garten- und Reinigungsgeräte
<b>620</b>	<b>Besondere Ausstattung</b>	Ausstattungsgegenstände, die der besonderen Zweckbestimmung eines Objekts dienen (z. B. wissenschaftliche, medizinische, technische Geräte)
<b>630</b>	<b>Informationstechnische Ausstattung</b>	DV-Geräte (z. B. Server, PC sowie periphere Geräte und Zubehör)
<b>640</b>	<b>Künstlerische Ausstattung</b>	Künstlerische Ausstattung oder Gestaltung des Bauwerks sowie der Außenanlagen und Freiflächen
641	Kunstobjekte	Kunstwerke (z. B. Skulpturen, Objekte, Gemälde, Möbel, Antiquitäten, Altäre, Taufbecken)
642	Künstlerische Gestaltung des Bauwerks	Künstlerisch gestaltete Teile des Bauwerks (z. B. Malereien, Reliefs, Mosaiken, künstlerische Glas-, Schmiede-, Steinmetzarbeiten)
643	Künstlerische Gestaltung der Außenanlagen und Freiflächen	Künstlerisch gestaltete Teile der Außenanlagen und Freiflächen (z. B. Malereien, Reliefs, Mosaiken, künstlerische Glas-, Schmiede-, Steinmetzarbeiten)
649	Sonstiges zur KG 640	

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
<b>690</b>	<b>Sonstige Ausstattung</b>	Schilder, Wegweiser, Informations- und Werbetafeln
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>	Leistungen, die neben den Bauleistungen und Lieferungen für das Bauprojekt erforderlich sind (z. B. Leistungen des Bauherren, Vorbereitung der Objektplanung, Leistungen der Objekt- und Fachplanung, künstlerische Leistungen und allgemeine Baunebenkosten)
<b>710</b>	<b>Bauherrenaufgaben</b>	Selbst wahrgenommene oder übertragene Aufgaben
711	Projektleitung	Zielvorgaben, Überwachung und Vertretung der Bauherreninteressen
712	Bedarfsplanung	Bedarfs-, Betriebs- und Organisationsplanung beispielsweise zur betrieblichen Organisation, zur Arbeitsplatzgestaltung, zur Erstellung von Raum- und Funktionsprogrammen, zur betrieblichen Ablaufplanung und zur Inbetriebnahme des Objekts
713	Projektsteuerung	Projektsteuerungsleistungen sowie andere Leistungen, die sich mit der übergeordneten Steuerung und Kontrolle von Projektorganisation, Terminen, Kosten, Qualitäten und Quantitäten befassen
714	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination	Planungs- und Koordinationsleistungen für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf der Baustelle
715	Vergabeverfahren	Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog
719	Sonstiges zur KG 710	Baubetreuung, Umweltbaubegleitung, Rechtsberatung, Steuerberatung, Streitbeilegung (außergerichtliche und gerichtliche), Nachhaltigkeitskoordinierung bzw. -auditierung, Management zur Inbetriebnahme des Objekts
<b>720</b>	<b>Vorbereitung der Objektplanung</b>	
721	Untersuchungen	Standortanalysen, Baugrundgutachten, Gutachten für die Verkehrsanbindung, Bestandsanalysen (z. B. Untersuchungen zum Gebäudebestand bei Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen); Untersuchungen im Rahmen von artenschutzrechtlichen Prüfungen, floristische und faunistische Untersuchungen; Untersuchungen zu Altlasten, Kampfmitteln und kulturhistorischen Funden
722	Wertermittlungen	Gutachten zur Ermittlung von Gebäudewerten, soweit nicht in der KG 126 erfasst
723	Städtebauliche Leistungen	Bauleitplanung einschließlich Umweltbericht und städtebaulicher Entwurf, städtebauliche Rahmenpläne
724	Landschaftsplanerische Leistungen	Landschaftsplan, Grünordnungsplan, Biotopvernetzungsplanungen, Umweltprüfung, Umweltverträglichkeitsstudie, landschaftspflegerische Begleitplanung, Eingriffs- und Ausgleichsplanung
725	Wettbewerbe	Durchführung von Ideenwettbewerben und Realisierungswettbewerben
729	Sonstiges zur KG 720	
<b>730</b>	<b>Objektplanung</b>	Planung und Überwachung der Ausführung
731	Gebäude und Innenräume	

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
732	Freianlagen	
733	Ingenieurbauwerke	
734	Verkehrsanlagen	
739	Sonstiges zur KG 730	
<b>740</b>	<b>Fachplanung</b>	Planung und Überwachung der Ausführung
741	Tragwerksplanung	
742	Technische Ausrüstung	
743	Bauphysik	
744	Geotechnik	
745	Ingenieurvermessung	Planungs- und baubezogene vermessungstechnische Leistungen; die grundstücksbezogenen Leistungen für die Grenzvermessung sowie für die Übernahme in das Liegenschaftskataster gehören zur KG 121.
746	Lichttechnik, Tageslichttechnik	
747	Brandschutz	
748	Altlasten, Kampfmittel, kulturhistorische Funde	Planungen für Altlastenbeseitigung, Kampfmittelräumung und die Sicherung kulturhistorischer Funde
749	Sonstiges zur KG 740	Fassadenplanung, Geothermie
<b>750</b>	<b>Künstlerische Leistungen</b>	
751	Kunstwettbewerbe	Durchführung von Wettbewerben zur Erarbeitung eines Konzepts für Kunstwerke oder künstlerisch gestaltete Bauteile
752	Honorare	Geistig-schöpferische Leistungen für Kunstwerke oder künstlerisch gestaltete Bauteile, soweit nicht in der KG 640 erfasst
759	Sonstiges zur KG 750	
<b>760</b>	<b>Allgemeine Baunebenkosten</b>	
761	Gutachten und Beratung	
762	Prüfungen, Genehmigungen, Abnahmen	Prüfungen, Genehmigungen und Abnahmen (z. B. Prüfung der Tragwerksplanung, Konformitätsprüfungen von Nachhaltigkeitsauditorien)
763	Bewirtschaftungskosten	Baustellenbewachung, Nutzungsentschädigungen während der Bauzeit; Gestellung des Baustellenbüros für Planer und Bauherrn sowie dessen Beheizung, Beleuchtung und Reinigung
764	Bemusterungskosten	Modellversuche, Musterstücke, Eignungsversuche, Eignungsmessungen
765	Betriebskosten nach der Abnahme	Kosten für den vorläufigen Betrieb insbesondere der technischen Anlagen nach der Abnahme bis zur Inbetriebnahme
766	Versicherungen	Bauherrenhaftpflichtversicherung, Bauwesenversicherung

Kostengruppen (KG)		Anmerkungen
769	Sonstiges zur KG 760	Vervielfältigung und Dokumentation, Versand- und Kommunikationskosten, Veranstaltungen (z. B. Grundsteinlegung, Richtfest)
<b>790</b>	<b>Sonstige Baunebenkosten</b>	
791	Bestandsdokumentation	Liegenschafts- und Gebäudebestandsdokumentation als Grundlage für die Nutzung (z. B. Vermessung, Fachdatenerhebung)
799	Sonstiges zur KG 790	
<b>800</b>	<b>Finanzierung</b>	Kosten, die im Zusammenhang mit der Finanzierung des Bauprojekts bis zum Beginn der Nutzung anfallen
<b>810</b>	<b>Finanzierungsnebenkosten</b>	Kosten für die Finanzierungsplanung und die Beschaffung von Finanzierungsmitteln, Gerichts- und Notargebühren für die mit der Finanzierung verbundenen Eintragungen und Löschungen im Grundbuch
<b>820</b>	<b>Fremdkapitalzinsen</b>	Zinsen für das zur Finanzierung beschaffte Fremdkapital bis zum Beginn der Nutzung
<b>830</b>	<b>Eigenkapitalzinsen</b>	Kalkulatorische Zinsen für das zur Finanzierung eingesetzte Eigenkapital bis zum Beginn der Nutzung
<b>840</b>	<b>Bürgschaften</b>	Gebühren für Zahlungsbürgschaften
<b>890</b>	<b>Sonstige Finanzierungskosten</b>	

## 6 Mengen und Bezugseinheiten

### 6.1 Allgemeines

Die Vergleichbarkeit von Kostenkennwerten ist für die Praxis der Kostenplanung unverzichtbar. Voraussetzung dafür ist, außer einer eindeutigen Zuordnung der Kosten nach dieser Norm, auch eine einheitliche Verwendung von Mengen und Einheiten, auf die sich diese Kosten in Kostenkennwerten beziehen. Deshalb wird empfohlen, beim Aufstellen und Anwenden von Kostenkennwerten die folgenden Festlegungen zugrunde zu legen. Diese Festlegungen orientieren sich vorrangig an den normativen Grundlagen und Gegebenheiten von Hochbauten. Sie können aber sinngemäß auch auf Ingenieurbauten, Infrastrukturanlagen und Freiflächen übertragen werden.

### 6.2 Mengen und Bezugseinheiten für Kostengruppen

Für Kostenkennwerte der Kostengruppen der ersten Ebene der Kostengliederung nach Tabelle 1 wird empfohlen, die Mengen und Bezugseinheiten nach Tabelle 2 anzuwenden. Soweit nicht unter 6.3 und Tabelle 3 sowie unter 6.4 und Tabelle 4 weitere Festlegungen getroffen werden, gilt dies auch für die jeweiligen Kostengruppen der zweiten und der dritten Ebene der Kostengliederung.

**Tabelle 2 — Mengen und Bezugseinheiten der ersten Ebene der Kostengliederung**

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
100	Grundstück	m <sup>2</sup>	Grundstücksfläche (GF)	Gesamte Grundstücksfläche nach DIN 277-1
200	Vorbereitende Maßnahmen	m <sup>2</sup>	Grundstücksfläche (GF)	Gesamte Grundstücksfläche nach DIN 277-1
300	Bauwerk — Baukonstruktionen	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
400	Bauwerk — Technische Anlagen	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
500	Außenanlagen und Freiflächen	m <sup>2</sup>	Außenanlagenfläche (AF)	Gesamte Außenanlagenfläche nach DIN 277-1
600	Ausstattung und Kunstwerke	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
700	Baunebenkosten	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
800	Finanzierung	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1

**6.3 Mengen und Bezugseinheiten für die Kostengruppe 300**

Für Kostenkennwerte der Kostengruppe 300 Bauwerk-Baukonstruktionen wird empfohlen, die Mengen und Bezugseinheiten nach Tabelle 3 anzuwenden.

**Tabelle 3 — Mengen und Bezugseinheiten für die Kostengruppe 300**

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
300	Bauwerk — Baukonstruktionen	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
310	Baugrube/Erdbau	m <sup>3</sup>	Baugrubenrauminhalt/ Erdbauräuminhalt	Rauminhalt einschließlich der Arbeitsräume und Böschungen
311	Herstellung	m <sup>3</sup>	Baugrubenrauminhalt/ Erdbauräuminhalt	Rauminhalt einschließlich der Arbeitsräume und Böschungen
312	Umschließung	m <sup>2</sup>	Umschließungsfläche	Umschlossene Begrenzungsflächen der Baugrube
313	Wasserhaltung	m <sup>3</sup>	Wasserhaltungsvolumen	Zu entwässernder Rauminhalt einschließlich der Arbeitsräume und Böschungen
314	Vortrieb	m <sup>3</sup>	Vortriebsvolumen	Rauminhalt des Ausbruchs
319	Sonstiges zur KG 310	m <sup>3</sup>	Baugrubenrauminhalt/ Erdbauräuminhalt	Rauminhalt einschließlich der Arbeitsräume und Böschungen

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
<b>320</b>	<b>Gründung, Unterbau</b>	m <sup>2</sup>	Gründungsfläche/ Unterbaufäche	Grundfläche der Gründungsebene
321	Baugrundverbesserung	m <sup>2</sup>	Baugrundver- besserungsfläche	Grundfläche der Baugrundver- besserung
322	Flachgründungen und Bodenplatten	m <sup>2</sup>	Flachgründungsfläche	Grundfläche der Flachgründungen
323	Tiefgründungen	m <sup>2</sup>	Tiefgründungsfläche	Grundfläche der Tiefgründungen
324	Gründungsbeläge	m <sup>2</sup>	Gründungsbelagsfläche	Grundfläche der Gründungsbeläge
325	Abdichtungen und Bekleidungen	m <sup>2</sup>	Abdichtungs- und Bekleidungsfläche	Abgedichtete und bekleidete Flächen
326	Dränagen	m <sup>2</sup>	Gründungsfläche/ Unterbaufäche	Grundfläche der Gründungsebene
329	Sonstiges zur KG 320	m <sup>2</sup>	Gründungsfläche/ Unterbaufäche	Grundfläche der Gründungsebene
<b>330</b>	<b>Außenwände/ Vertikale Baukonstruktionen, außen</b>	m <sup>2</sup>	Außenwandfläche/ Fläche der vertikalen Baukonstruktionen, außen	Fläche der Außenwände/Fläche der vertikalen Baukonstruktionen, außen
331	Tragende Außenwände	m <sup>2</sup>	Außenwandfläche, tragend	Fläche der tragenden Außenwände
332	Nichttragende Außenwände	m <sup>2</sup>	Außenwandfläche, nichttragend	Fläche der nichttragenden Außen- wände
333	Außenstützen	m	Außenstützenlänge	Länge der Außenstützen
334	Außenwandöffnungen	m <sup>2</sup>	Außenwandöffnungs- fläche	Fläche der Außenwandöffnungen
335	Außenwand- bekleidungen, außen	m <sup>2</sup>	Außenwandbeklei- dungsfläche, außen	Fläche der äußeren Außenwand- bekleidungen
336	Außenwand- bekleidungen, innen	m <sup>2</sup>	Außenwandbeklei- dungsfläche, innen	Fläche der inneren Außenwand- bekleidungen
337	Elementierte Außenwand- konstruktionen	m <sup>2</sup>	Außenwandfläche, elementiert	Fläche der elementierten Außen- wandkonstruktionen
338	Lichtschutz zur KG 330	m <sup>2</sup>	Außenwand-Licht- schutzfläche	Fläche der Lichtschutzkonstruk- tionen an den Außenwänden/ vertikalen Baukonstruktionen
339	Sonstiges zur KG 330	m <sup>2</sup>	Außenwandfläche/ Fläche der vertikalen Baukonstruktionen, außen	Fläche der Außenwände/Fläche der vertikalen Baukonstruktionen, außen

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
<b>340</b>	<b>Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen</b>		Innenwandfläche/ Fläche der vertikalen Baukonstruktionen, innen	Fläche der Innenwände/Fläche der vertikalen Baukonstruktionen, innen
341	Tragende Innenwände	m <sup>2</sup>	Innenwandfläche, tragend	Fläche der tragenden Innenwände
342	Nichttragende Innenwände	m <sup>2</sup>	Innenwandfläche, nichttragend	Fläche der nichttragenden Innenwände
343	Innenstützen	m	Innenstützenlänge	Länge der Innenstützen
344	Innenwandöffnungen	m <sup>2</sup>	Innenwandöffnungsfläche	Fläche der Innenwandöffnungen
345	Innenwandbekleidungen	m <sup>2</sup>	Innenwandbekleidungsfläche	Fläche der Innenwandbekleidungen
346	Elementierte Innenwandkonstruktionen	m <sup>2</sup>	Innenwandfläche, elementiert	Fläche der elementierten Innenwandkonstruktionen
347	Lichtschutz zur KG 340	m <sup>2</sup>	Innenwand-Lichtschutzfläche	Fläche der Lichtschutzkonstruktionen an den Innenwänden/vertikalen Baukonstruktionen
349	Sonstiges zur KG 340	m <sup>2</sup>	Innenwandfläche/ Fläche der vertikalen Baukonstruktionen, innen	Fläche der Innenwände/Fläche der vertikalen Baukonstruktionen, innen
<b>350</b>	<b>Decken/Horizontale Baukonstruktionen</b>	m <sup>2</sup>	Deckenfläche/Fläche der horizontalen Baukonstruktionen	Flächen der Decken/Flächen der horizontalen Baukonstruktionen
351	Deckenkonstruktionen	m <sup>2</sup>	Deckenkonstruktionsfläche	Fläche der Deckenkonstruktionen
352	Deckenöffnungen	m <sup>2</sup>	Deckenöffnungsfläche	Fläche der Deckenöffnungen
353	Deckenbeläge	m <sup>2</sup>	Deckenbelagsfläche	Fläche der Deckenbeläge
354	Deckenbekleidungen	m <sup>2</sup>	Deckenbekleidungsfläche	Fläche der Deckenbekleidungen
355	Elementierte Deckenkonstruktionen	m <sup>2</sup>	Deckenfläche, elementiert	Fläche der elementierten Deckenkonstruktionen
359	Sonstiges zur KG 350	m <sup>2</sup>	Deckenfläche/Fläche der horizontalen Baukonstruktionen	Flächen der Decken/Flächen der horizontalen Baukonstruktionen
<b>360</b>	<b>Dächer</b>	m <sup>2</sup>	Dachfläche	Fläche der Dächer einschließlich der Dachüberstände und Vordächer

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
361	Dachkonstruktionen	m <sup>2</sup>	Dachkonstruktionsfläche	Fläche der Dachkonstruktionen einschließlich der Dachüberstände und Vordächer
362	Dachöffnungen	m <sup>2</sup>	Dachöffnungsfläche	Fläche der Dachöffnungen
363	Dachbeläge	m <sup>2</sup>	Dachbelagsfläche	Fläche der Dachbeläge
364	Dachbekleidungen	m <sup>2</sup>	Dachbekleidungsfläche	Fläche der Dachbekleidungen
365	Elementierte Dachkonstruktionen	m <sup>2</sup>	Dachfläche, elementiert	Fläche der elementierten Dachkonstruktion
366	Lichtschutz zur KG 360	m <sup>2</sup>	Dach-Lichtschutzfläche	Fläche der Lichtschutzkonstruktionen an Dächern
369	Sonstiges zur KG 360	m <sup>2</sup>	Dachfläche	Fläche der Dächer einschließlich der Dachüberstände und Vordächer
<b>370</b>	<b>Infrastrukturanlagen</b>	Nach Anforderungen des Projekts		
371	Anlagen für den Straßenverkehr			
372	Anlagen für den Schienenverkehr			
373	Anlagen für den Flugverkehr			
374	Anlagen des Wasserbaus			
375	Anlagen der Abwasserentsorgung			
376	Anlagen der Wasserversorgung			
377	Anlagen der Energie- und Informationsversorgung			
378	Anlagen der Abfallentsorgung			
379	Sonstiges zur KG 370			

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
<b>380</b>	<b>Baukonstruktive Einbauten</b>	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
381	Allgemeine Einbauten	Nach Anforderungen des Projekts		
382	Besondere Einbauten			
383	Landschafts-gestalterische Einbauten			
384	Mechanische Einbauten			
385	Einbauten in Konstruktionen des Ingenieurbaus			
386	Orientierungs- und Informationssysteme			
387	Schutzeinbauten			
389	Sonstiges zur KG 380			
<b>390</b>	<b>Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen</b>	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
391	Baustelleneinrichtung	Nach Anforderungen des Projekts		
392	Gerüste			
393	Sicherungsmaßnahmen			
394	Abbruchmaßnahmen			
395	Instandsetzungen			
396	Materialentsorgung			
397	Zusätzliche Maßnahmen			
398	Provisorische Baukonstruktionen			
399	Sonstiges zur KG 390			

#### 6.4 Mengen und Bezugseinheiten für die Kostengruppe 400

Für die Kostengruppe 400 Bauwerk-Technische Anlagen kann ergänzend zur Kostengliederung der Tabelle 1 die erweiterte Gliederung nach Tabelle 4 mit den Mengen und Bezugseinheiten angewendet werden.

Tabelle 4 — Mengen und Bezugseinheiten für die Kostengruppe 400

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
<b>400</b>	<b>Bauwerk — Technische Anlagen</b>			
<b>410</b>	<b>Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen</b>			
411	Abwasseranlagen			
	1) Abwasserleitungen	m	Abwasserleitung	Länge der Abwasserleitungen
	2) Grundleitungen/ Abläufe	m	Grundleitung	Länge der Grundleitungen
	3) Sammel- und Be- handlungsanlagen	St.	Sammel- und Behand- lungsanlage	Anzahl der Sammel- und Behand- lungsanlagen
	4) Abscheider	St.	Abscheider	Anzahl der Abscheider
	5) Hebeanlagen	St.	Hebeanlage	Anzahl der Hebeanlagen
412	Wasseranlagen			
	1) Gewinnungs- anlagen	St.	Gewinnungsanlage	Anzahl der Gewinnungsanlagen
	2) Aufbereitungs- anlagen	St.	Aufbereitungsanlage	Anzahl der Aufbereitungsanlagen
	3) Druckerhöhungs- anlagen	St.	Druckerhöhungs- anlage	Anzahl der Druckerhöhungs- anlagen
	4) Wasserleitungen	m	Wasserleitung	Länge der Wasserleitungen
	5) Dezentrale Wasser- erwärmer	St.	Dezentrale Wasser- erwärmer	Anzahl der dezentralen Wasser- erwärmer
	6) Sanitärobjekte	St.	Sanitärobjekt	Anzahl der Sanitärobjekte
	7) Wasserspeicher	St.	Wasserspeicher	Anzahl der Wasserspeicher
413	Gasanlagen			
	1) Lagerungs- und Erzeugungsanlagen	St.	Lagerungs- und Erzeugungsanlage	Anzahl der Lagerungs- und Erzeu- gungsanlagen
	2) Übergabestationen	St.	Übergabestation	Anzahl der Übergabestationen
	3) Druckregelanlagen	St.	Druckregelanlage	Anzahl der Druckregelanlagen
	4) Gasleitungen	m	Gasleitung	Länge der Gasleitungen
419	Sonstiges zur KG 410			
	1) Installationsblock	St.	Installationsblock	Anzahl der Installationsblöcke
	2) Sanitärzellen	St.	Sanitärzelle	Anzahl der Sanitärzellen

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
420	<b>Wärmeversorgungsanlagen</b>			
421	Wärmeerzeugungsanlagen			
	1) Brennstoffversorgungsanlagen	St.	Brennstoffversorgungsanlage	Anzahl der Brennstoffversorgungsanlagen
	2) Wärmeübergabestationen	kW	Heizleistung Wärmeübergabe	Heizleistung der Wärmeübergabestationen
	3) Heizkesselanlagen	kW	Kesselleistung	Kesselleistung der Heizkesselanlagen
	4) Wärmepumpenanlagen	kW	Heizleistung Wärmepumpe	Heizleistung der Wärmepumpenanlagen
	5) Thermosolaranlagen	kW	Heizleistung Thermosolar	Heizleistung der Thermosolaranlagen
	6) Wassererwärmungsanlagen	St.	Wassererwärmungsanlage	Anzahl der Wassererwärmungsanlagen
	7) Mess-, Steuer- und Regelanlagen	St.	Heizgruppe	Anzahl der Heizgruppen
422	Wärmeverteilnetze			
	1) Verteilungen	St.	Heizgruppe	Anzahl der Heizgruppen
	2) Rohrleitungen	m	Rohrleitung Wärmeverteilnetz	Länge der Rohrleitungen
423	Raumheizflächen			
	1) Heizkörper	St.	Heizkörper	Anzahl der Heizkörper
	2) Flächenheizsysteme	m <sup>2</sup>	Heizsystemfläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
424	Verkehrsheizflächen			
	1) Fahrbahn- und Flugfeldbeheizung	m <sup>2</sup>	Heizsystemfläche	Anteilige Nettofläche
	2) Weichenheizung	St.	Weichenheizung	Anzahl der Weichen
429	Sonstiges zur KG 420			
	1) Schornsteinanlagen	St.	Schornsteinanlage	Anzahl der Schornsteinanlagen

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
<b>430</b>	<b>Raumluftechnische Anlagen</b>			
431	Lüftungsanlagen			
	1) Zuluftanlagen	m <sup>3</sup> /h	Zuluftvolumenstrom Lüftung	Volumenstrom der Ventilatoren
	2) Abluftanlagen	m <sup>3</sup> /h	Abluftvolumenstrom Lüftung	Volumenstrom der Ventilatoren
	3) Wärmerückgewinnungsanlagen	kW	Wärmerückgewinnung Lüftung	Leistung der Wärmerückgewinnungsanlagen
	4) Zuluftleitungen	m <sup>2</sup>	Zuluftleitungsfläche Lüftung	Abwicklungsfläche der Luftleitungen
	5) Abluftleitungen	m <sup>2</sup>	Abluftleitungsfläche Lüftung	Abwicklungsfläche der Luftleitungen
	6) Einzelraumlüfter	St.	Einzelraumlüfter	Anzahl der Einzelraumlüfter
	7) Einrohlüfter	St.	Einrohlüfter	Anzahl der Einrohlüfter
	8) Mess-, Steuer-, Regelanlagen	St.	Regelkreis Lüftung	Anzahl der Regelkreise
432	Teilklimaanlagen			
	1) Zuluftanlagen	m <sup>3</sup> /h	Zuluftvolumenstrom Teilklima	Volumenstrom der Ventilatoren
	2) Abluftanlagen	m <sup>3</sup> /h	Abluftvolumenstrom Teilklima	Volumenstrom der Ventilatoren
	3) Wärmerückgewinnungsanlagen	kW	Wärmerückgewinnung Teilklima	Leistung der Wärmerückgewinnungsanlagen
	4) Zuluftleitungen	m <sup>2</sup>	Zuluftleitungsfläche Teilklima	Abwicklungsfläche der Luftleitungen
	5) Abluftleitungen	m <sup>2</sup>	Abluftleitungsfläche Teilklima	Abwicklungsfläche der Luftleitungen
	6) Mess-, Steuer-, Regelanlagen	St.	Regelkreis Teilklima	Anzahl der Regelkreise

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
433	Klimaanlagen			
	1) Zuluftanlagen	m <sup>3</sup> /h	Zuluftvolumenstrom Klima	Volumenstrom der Ventilatoren
	2) Abluftanlagen	m <sup>3</sup> /h	Abluftvolumenstrom Klima	Volumenstrom der Ventilatoren
	3) Wärmerückgewinnungsanlagen	kW	Wärmerückgewinnung Klima	Leistung der Wärmerückgewinnungsanlagen
	4) Zuluftleitungen	m <sup>2</sup>	Zuluftleitungsfläche Klima	Abwicklungsfläche der Luftleitungen
	5) Abluftleitungen	m <sup>2</sup>	Abluftleitungsfläche Klima	Abwicklungsfläche der Luftleitungen
	6) Mess-, Steuer-, Regelanlagen	St.	Regelkreis Klima	Anzahl der Regelkreise
434	Kälteanlagen			
	1) Kälteerzeugungsanlagen	kW	Kälteleistung	Kälteleistung der Kälteerzeugungsanlagen
	2) Rückkühlanlagen	kW	Kühlleistung	Kühlleistung der Rückkühlanlage
	3) Pumpen, Verteiler	St.	Kalt-/Kühlwasserpumpe	Anzahl der Pumpen
	4) Rohrleitungen	m	Rohrleitung Kälteanlage	Länge der Rohrleitungen
	5) Mess-, Steuer-, Regelanlagen	St.	Regelgruppe Kälteanlage	Anzahl der Regelgruppen
439	Sonstiges zur KG 430			
	1) Lüftungsdecken	m <sup>2</sup>	Lüftungsdeckenfläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
	2) Kühldecken	m <sup>2</sup>	Kühldeckenfläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
	3) Raumgeräte	St.	Lüftungs-/Klima-Raumgerät	Anzahl der Lüftungs-/Klima-Raumgeräte
	4) Abluftfenster	St.	Abluftfenster	Anzahl der Abluftfenster
	5) Lüftungsdoppelböden	m <sup>2</sup>	Lüftungsdoppelbodenfläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
<b>440</b>	<b>Elektrische Anlagen</b>		Elektrische Anlage für Starkstrom	
441	Hoch- und Mittelspannungsanlagen			
	1) Schaltanlagen	St.	Schaltanlagenfeld-Mittelspannung	Anzahl der Schaltanlagenfelder
	2) Transformatoren	St.	Transformator	Anzahl der Transformatoren
442	Eigenstromversorgungsanlagen			
	1) Rotierende Anlagen	kVA	Nennleistung rotierende Anlage	Nennleistung der rotierenden Anlagen
	2) Statische Anlagen mit Wechselrichter	kVA	Nennleistung statische Anlage	Nennleistung der statischen Anlagen mit Wechselrichter
	3) Zentrale Batterieanlagen	Ah	Speicherkapazität	Speicherkapazität der zentralen Batterieanlagen
	4) Photovoltaikanlagen	kWp	Nennleistung Photovoltaik	Nennleistung der Photovoltaikanlagen
443	Niederspannungsschaltanlagen			
	1) Niederspannungshauptverteiler	St.	Schaltanlagenfeld Niederspannungshauptverteiler	Anzahl der Schaltanlagenfelder
	2) Blindstromkompensationsanlagen	kvar	Blindstromkompensationsleistung	Leistung der Blindstromkompensationsanlagen
	3) Maximalüberwachungsanlagen	St.	Maximalüberwachungsanlage	Anzahl der Maximalüberwachungsanlagen
	4) Oberschwingungsfiler	St.	Oberschwingungsfiler	Anzahl der Oberschwingungsfiler
444	Niederspannungsinstallationsanlagen			
	1) Kabel und Leitungen	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
	2) Unterverteiler	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
	3) Verlegesysteme	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
445	Beleuchtungsanlagen			
	1) Ortsfeste Leuchten für Allgemeinbeleuchtung	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
	2) Ortsfeste Leuchten für Sicherheitsbeleuchtung	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
	3) Leuchten für Verkehrsanlagen	St.	Leuchte für Verkehrsanlage	Anzahl der Leuchten für Verkehrsanlagen
446	Blitzschutz- und Erdungsanlagen			
	1) Auffangeinrichtungen, Ableitungen	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
	2) Erdungen	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
	3) Potentialausgleich	m <sup>2</sup>	Brutto-Grundfläche (BGF)	Gesamte Brutto-Grundfläche nach DIN 277-1
447	Fahrleitungssysteme			
	1) Fahrleitungssysteme	m	Fahrleitung	Länge der Stromschienen und Ober-/Unterleitungen
449	Sonstiges zur KG 440			
	1) Frequenzumformer	St.	Frequenzumformer	Anzahl der Frequenzumformer
	2) Kleinspannungstransformatoren	St.	Kleinspannungstransformator	Anzahl der Kleinspannungstransformatoren
<b>450</b>	<b>Kommunikations-, sicherheits- und informations-technische Anlagen</b>			
451	Telekommunikationsanlagen			
	1) Telekommunikationsanlagen	St.	Endgerät	Anzahl der Endgeräte für Telekommunikationsanlagen
452	Such- und Signalanlagen			
	1) Personenrufanlagen	St.	Empfänger	Anzahl der Empfänger für Personenrufanlagen
	2) Lichtruf- und Klingelanlagen	St.	Rufstelle	Anzahl der Rufstellen für Lichtruf- und Klingelanlagen
	3) Türsprech- und Türöffneranlagen	St.	Türsprechstelle	Anzahl der Sprechstellen für Türsprech- mit Türöffneranlagen

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
453	Zeitdienstanlagen			
	1) Uhrenanlagen	St.	Nebenuhr	Anzahl der Nebenuhren für Uhrenanlagen
	2) Zeiterfassungsanlagen	St.	Terminal	Anzahl der Terminals für Zeiterfassungsanlagen
454	Elektroakustische Anlagen			
	1) Beschallungsanlagen	St.	Lautsprecher	Anzahl der Lautsprecher für Beschallungsanlagen
	2) Konferenz- und Dolmetscheranlagen	St.	Teilnehmergerät	Anzahl der Teilnehmergeräte für Konferenz- und Dolmetscheranlagen
	3) Gegen- und Wechselsprechanlagen	St.	Sprechstelle	Anzahl der Sprechstellen
455	Audiovisuelle Medien- und Antennenanlagen			
	1) Fernseh- und Rundfunkempfangsanlagen	St.	Anschluss Fernseh-, Rundfunkempfang	Anzahl der Anschlüsse
	2) Fernseh- und Rundfunkverteilanlagen	St.	Anschluss Fernseh-, Rundfunkempfang	Anzahl der Anschlüsse
	3) Fernseh- und Rundfunkzentralen	St.	Anschluss Fernseh-, Rundfunkempfang	Anzahl der Anschlüsse
	4) Videoanlagen	St.	Anschluss Video	Anzahl der Anschlüsse für Videoanlagen
	5) Funk-, Sende- und Empfangsanlagen	St.	Anschluss Funk, senden/empfangen	Anzahl der Anschlüsse
	6) Funkzentralen	St.	Anschluss Funkzentrale	Anzahl der Anschlüsse

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
456	Gefahrenmelde- und Alarmanlagen			
	1) Brandmeldeanlagen	St.	Brandmeldegruppe	Anzahl der Meldegruppen für Brandmeldeanlagen
	2) Überfall-, Einbruchmeldeanlagen	St.	Überfall-/Einbruchmeldegruppe	Anzahl der Meldegruppen für Überfall-, Einbruchmeldeanlagen
	3) Wächterkontrollanlagen	St.	Kontrollpunkt	Anzahl der Kontrollpunkte für Wächterkontrollanlagen
	4) Zugangskontrollanlagen	St.	Kartenlesegerät	Anzahl der Kartenlesegeräte für Zugangskontrollanlagen
	5) Raumbesichtigungsanlagen	St.	Monitor-/Kameraanschluss	Anzahl der Monitor-/Kameraanschlüsse für Raumbesichtigungsanlagen
	6) Videoüberwachungsanlagen	St.	Monitor-/Kameraanschluss	Anzahl der Monitor-/Kameraanschlüsse für Videoüberwachungsanlagen
457	Datenübertragungsnetze			
	1) Datenübertragungsnetze	St.	Endgeräteanschluss	Anzahl der Endgeräteanschlüsse für Datenübertragungsnetze
458	Verkehrsbeeinflussungsanlagen			
	1) Verkehrssignalanlagen	St.	Verkehrssignalanlage	Anzahl der Signalanlagen
	2) elektronische Anzeigetafeln	St.	Anzeigetafel	Anzahl der Anzeigetafeln
	3) Mautsysteme, Mautzahlung	St.	Terminal	Anzahl der Terminals
	4) Mautsysteme, Mautüberwachung	St.	Mautkontrollstelle	Anzahl der Kontrollstellen
	5) Parkleitsysteme	St.	Anzeigetafel	Anzahl der Anzeigetafeln
	6) Verkehrstelematik		Funktion der Verkehrstelematik	Anzahl der Funktionen für Verkehrstelematik

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
459	Sonstiges zur KG 450			
	1) Verlegesysteme	m	Kabelkanal Verlegesysteme	Länge der Kabelkanäle
	2) Personenleitsysteme	m	Kabelkanal Personenleitsysteme	Länge der Kabelkanäle
	3) Parkhausleitsysteme	m	Kabelkanal Parkhausleitsysteme	Länge der Kabelkanäle
	4) Fernwirkanlagen	St.	Fernwirkanlage	Anzahl der Fernwirkanlagen
<b>460</b>	<b>Förderanlagen</b>			
461	Aufzugsanlagen			
	1) Personenaufzüge	St.	Haltestelle Personenaufzug	Anzahl der Haltestellen
	2) Lastenaufzüge	St.	Haltestelle Lastenaufzug	Anzahl der Haltestellen
	3) Kleingüteraufzüge	St.	Haltestelle Kleingüteraufzug	Anzahl der Haltestellen
462	Fahrtreppen, Fahrsteige			
	1) Fahrtreppen	St.	Fahrtreppenanlage	Anzahl der Fahrtreppenanlagen
	2) Fahrsteige	St.	Fahrsteiganlage	Anzahl der Fahrsteiganlagen
463	Befahranlagen			
	1) Fassadenbefahranlagen	St.	Fassadenbefahranlage	Anzahl der Fassadenbefahranlagen
464	Transportanlagen			
	1) Automatische Warentransportanlagen	St.	Automatische Warentransportanlage	Anzahl der automatischen Warentransportanlagen
	2) Kleingüterförderanlagen	St.	Kleingüterförderanlage	Anzahl der Kleingüterförderanlagen
	3) Rohrpostanlagen	St.	Rohrpostanlage	Anzahl der Rohrpostanlagen
465	Krananlagen			
	1) Krananlagen	St.	Krananlage	Anzahl der Krananlagen
466	Hydraulikanlagen			
	1) Hydraulikanlagen	St.	Hydraulikanlage	Anzahl der Hydraulikanlagen
469	Sonstiges zur KG 460			
	1) Hebebühnen	St.	Hebebühne	Anzahl der Hebebühnen
	2) Parksysteime	St.	Stellplatz	Anzahl der Stellplätze

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
470	<b>Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen</b>			
471	Küchentechnische Anlagen			
	1) Großküchenanlagen	m <sup>2</sup>	Großküchenfläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
	2) Haushalts-/ Stationsküchen	m <sup>2</sup>	Haushalts-/Stationsküchenfläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
	3) Teeküchen	m <sup>2</sup>	Teeküchenfläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
472	Wäscherei-, Reinigungs- und bade-technische Anlagen			
	1) Wäschereianlagen	m <sup>2</sup>	Wäschereianlagefläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
	2) Anlagen der chemischen Reinigung	m <sup>2</sup>	Anlagefläche der chemischen Reinigung	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
	3) Medizinische Geräte- reinigungsanlagen	m <sup>2</sup>	Medizinische Geräte- reinigungsanlagefläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
	4) Bettenreinigungs- anlagen	m <sup>2</sup>	Bettenreinigungs- anlagefläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
	5) Sterilisations- anlagen	m <sup>2</sup>	Sterilisationsanlage- fläche	Anteilige Netto-Raumfläche nach DIN 277-1
	6) Schwimmbecke- anlagen	St.	Schwimmbecken- anlage	Anzahl der Schwimmbecken- anlagen
	7) Saunaanlagen	St.	Saunaanlage	Anzahl der Saunaanlagen
	8) Medizinische Bade- anlagen	St.	Medizinische Bade- anlage	Anzahl der medizinischen Bade- anlagen
	9) Whirlpools	St.	Whirlpool	Anzahl der Whirlpools

Kostengruppen (KG)		Mengen und Bezugseinheiten		
		Einheit	Bezeichnung	Ermittlung
473	Medienversorgungsanlagen, Medizin- und labortechnische Anlagen			
	1) Zentralen für technische und medizinische Gase, Drucklufterzeugung, Vakuumerzeugung, Flüssigchemikalien, Lösungsmittel und vollentsalztes Wasser	St.	Zentrale für technische und medizinische Gase, Drucklufterzeugung, Vakuumerzeugung, Flüssigchemikalie, Lösungsmittel und vollentsalztes Wasser	Anzahl der jeweiligen Zentralen
	2) Leitungen, Armaturen und Übergabestationen für technische und medizinische Gase, Druckluft, Vakuum, Flüssigchemikalien, Lösungsmittel und vollentsalztes Wasser	m	Leitung für Gas, Druckluft, Vakuum, Flüssigchemikalie, Lösungsmittel, vollentsalztes Wasser	Länge der jeweiligen Leitungen
	3) Diagnosegeräte, Behandlungsgeräte, OP-Einrichtungen und Hilfseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen	St.	Diagnosegerät, Behandlungsgerät, OP-Einrichtung, Hilfseinrichtung für Menschen mit Behinderungen	Anzahl der jeweiligen Geräte, Einrichtungen und Hilfseinrichtungen
	4) Abzüge und Spülen	St.	Abzug, Spüle	Anzahl der Abzüge und Spülen
	5) Wand- und Doppelarbeitstische	St.	Wandarbeitstisch, Doppelarbeitstisch	Anzahl der Wand- und Doppelarbeitstische
	6) Medienzellen	St.	Medienzelle	Anzahl der Medienzellen
474	Feuerlöschanlagen			
	1) Sprinkleranlagen	St.	Sprinklerkopf	Anzahl der Sprinklerköpfe
	2) CO <sub>2</sub> -Löschanlagen	St.	Löschdüse	Anzahl der Löschdüsen
	3) Löschwasserleitungen	m.	Löschwasserleitung	Länge der Löschwasserleitungen
	4) Wandhydranten	St.	Wandhydrant	Anzahl der Wandhydranten
	5) Feuerlöschgeräte	St.	Feuerlöschgerät	Anzahl der Feuerlöschgeräte